

BEDIENUNGSANLEITUNG

Model BLE1DX



"WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE"

Bei Anwendung der Overlockmaschine sollten die grundsätzlichen Sicherheitsvorschriften immer befolgt werden, einschließlich den folgenden.

"Lesen und befolgen Sie alle Anweisungen".

GEFAHR - Um einen Elektroschock zu vermeiden beachten Sie folgende Hinweise:

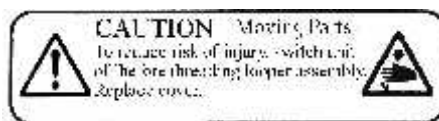
1. Die Overlockmaschine sollte niemals unbeaufsichtigt sein wenn sie eingesteckt ist. Ziehen Sie immer unmittelbar nach jedem Gebrauch und vor jeder Reinigung den Stecker aus der Steckdose.
2. Ziehen Sie vor dem Auswechseln der Lampe immer den Stecker aus der Steckdose. Verwenden Sie immer den gleichen Glühbirnentyp: 15 Watt/110 Volt im 110V/120V Bereich. (10 Watt/240 Volt im 220V/240V Bereich.)

WARNUNG - Beachten Sie folgende Hinweise um Feuer, Elektroschocks oder Verletzungen zu vermeiden:

1. Die Overlockmaschine darf nicht als Spielzeug benützt wird. Seien Sie vorsichtig wenn die Maschine von oder in der Nähe von Kindern benützt wird.
2. Verwenden Sie die Maschine nur für die in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Arbeitsvorgänge. Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlenes oder in dieser Anleitung beschriebenes Zubehör.
3. Niemals diese Overlockmaschine benützen wenn das Kabel oder der Stecker beschädigt ist, wenn sie nicht einwandfrei funktioniert, wenn sie heruntergefallen, ins Wasser gefallen oder beschädigt worden ist.

Bringen Sie die Maschine zum nächstgelegenen autorisierten Händler oder Kundendienst zur Überprüfung, Reparatur, elektrische oder mechanische Einstellungen.

4. Niemals die Overlockmaschine benützen wenn irgendwelche Luftöffnungen blockiert sind. Die Lüftungsöffnungen der Overlockmaschine und des Fußpedals frei von angesammelten Fussel, Staub und losen Stoffen halten.
5. Stecken Sie nie einen Gegenstand in irgendwelche Öffnungen.
6. Nicht im Freien benützen.
7. Nicht in Bereichen benützen, wo Sprühdosenprodukte angewandt werden oder wo Sauerstoff verabreicht wird.
8. Bringen Sie alle Schalter in „Aus“ Stellung bevor Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen.
9. Ziehen Sie nie am Kabel um die Maschine auszustecken, sondern fassen Sie den Stecker und ziehen Sie diesen aus der Steckdose.
10. Halten Sie die Finger von allen beweglichen Teilen fern. Besondere Vorsicht ist rund um die Nähmaschinennadel geboten.
11. Diese Zeichen stehen vor Sicherheitshinweisen die unbedingt zu befolgen sind.



12. Verwenden Sie immer die richtige Stichplatte. Die falsche Platte kann zur Folge haben daß die Nadel bricht.
13. Keine gebogenen Nadeln benützen.
14. Den Stoff nicht ziehen oder schieben während dem Nähen, dadurch könnte die Nadel verbogen werden.
15. Schalten Sie die Maschine aus, wenn Sie im Nadelbereich arbeiten, d.h. wenn Sie die Nadel einfädeln, die Nadel wechseln, den Greifer einfädeln, das Presserfußchen wechseln, usw.
16. Beim Entfernen der Abdeckungen, beim Schmieren, oder beim Ausführen irgendwelcher im Bedienungshandbuch beschriebenen Wartungsarbeiten immer den Stecker aus der Steckdose ziehen.
17. Bringen Sie Ihre Finger nicht in die Nähe von beweglichen Teilen, besonders im Bereich der Messer.

"BEWAHREN SIE DIESE ANLEITUNG AUF"

"Diese Overlockmaschine ist für den Haushaltsgebrauch bestimmt".

WILLKOMMEN ZU EINEN NEUEN OVERLOCKERLEBNIS
WILLKOMMEN ZU DER Baby Lock Éclipse

H
E
R
Z
L
I
C
H
E
N

G
L
Ü
C
K
W
U
N
S
C
H



ÜBERSICHT	4
Wie Ihre Overlockmaschine funktioniert	4
Übersicht der Éclipse	5
ZUBEHÖR	6
Nadeln	7
Fäden	7
Sonderzubehör	7
DIE OVERLOCKMASCHINE EINRICHTEN	8
Vorbereitungen für das Einfädeln	9
Ihere Éclipse Einfädeln	10
Verriegelungsposition zum Einfädeln	10
Untergreifer	10
Obergreifer	11
Rechte Nadel	12
Linke Nadel	13
	13
NÄHEN MIT STOFF	14
Die Stiche von dem Kettelfinger nehmen	14
	15
Wiedereinfädeln von Greifern	15
Wiedereinfädeln der Nadeln	15
ÉCLIPSE MASCHINENEINSTELLUNGEN	16
Stichlänge / Rollsaum	16
Stichbreite	16
Differentialtransport	17
Das Messer Ausschalten	18
Füßchendruck	18
Einschnapp-Füßchen	18
GRUNDTECHNIKEN DES SÄUMENS	19
Überwendlichnaht	19
Säumen	19
Enden Befestigen	20/21
Ecken an Außenkanten	22
Ecken an Innenkanten	22
Das Säumen von Kurven	23
Das Einfügen von Bändern	23
4-FADEN OVERLOCK	24
3-FADEN OVERLOCK	25
2-FADEN OVERLOCK	26
Umwandlung von 3-Faden auf 2-Faden Overlock	26

2-Faden Flatlock	27
Flatlock "Zierstiche"	28
Blindsaum	29
Rückkehr zum 3 oder 4-Faden Overlock	30
ROLLSAUM	31
3-Faden Rollsaum	31
Säumen von Hauchdünnen Stoffen	32
2-Faden Rollsaum	32
Wellkante	33
Gürtelschlaufen und Knopfschlaufen	33
Rückkehr zum Standard Overlock	33
VERWENDUNG VON SPEZIALFÄDEN	34
Einfädeln von leichten Fäden	34
Wechseln der Fäden	34
Einfädeln von mittelstarken Fäden	35
Fadenwiege	35
Greifereinfädeldraht	36
Die Einfädelöffnung umgehen	37
Spezialfaden-Führungstabelle	38/39
WARTUNG	40
Nadeln ersetzen	40
Auswechseln der Messer	40
Reinigung	41
Ersetzen der Glühbirne	41
FEHLERSUCHE	42/43
TECHNISCHE DATEN	44
TABELLE FÜR STICHAUSWAHLEINSTELLUNGEN	Rückseite

WIE IHRE OVERLOCKMASCHINE FUNKTIONIERT

Die Overlockmaschine wird manchmal auch Überwendlichmaschine oder Überwendler genannt, sie ist aber anders als eine konventionelle Haushaltsnähmaschine. Die einfache Handhabung wird es Ihnen ermöglichen sie professionell einzusetzen.

Bitte lesen Sie alle Anleitungen durch bevor Sie Ihre neue Overlockmaschine benutzen.

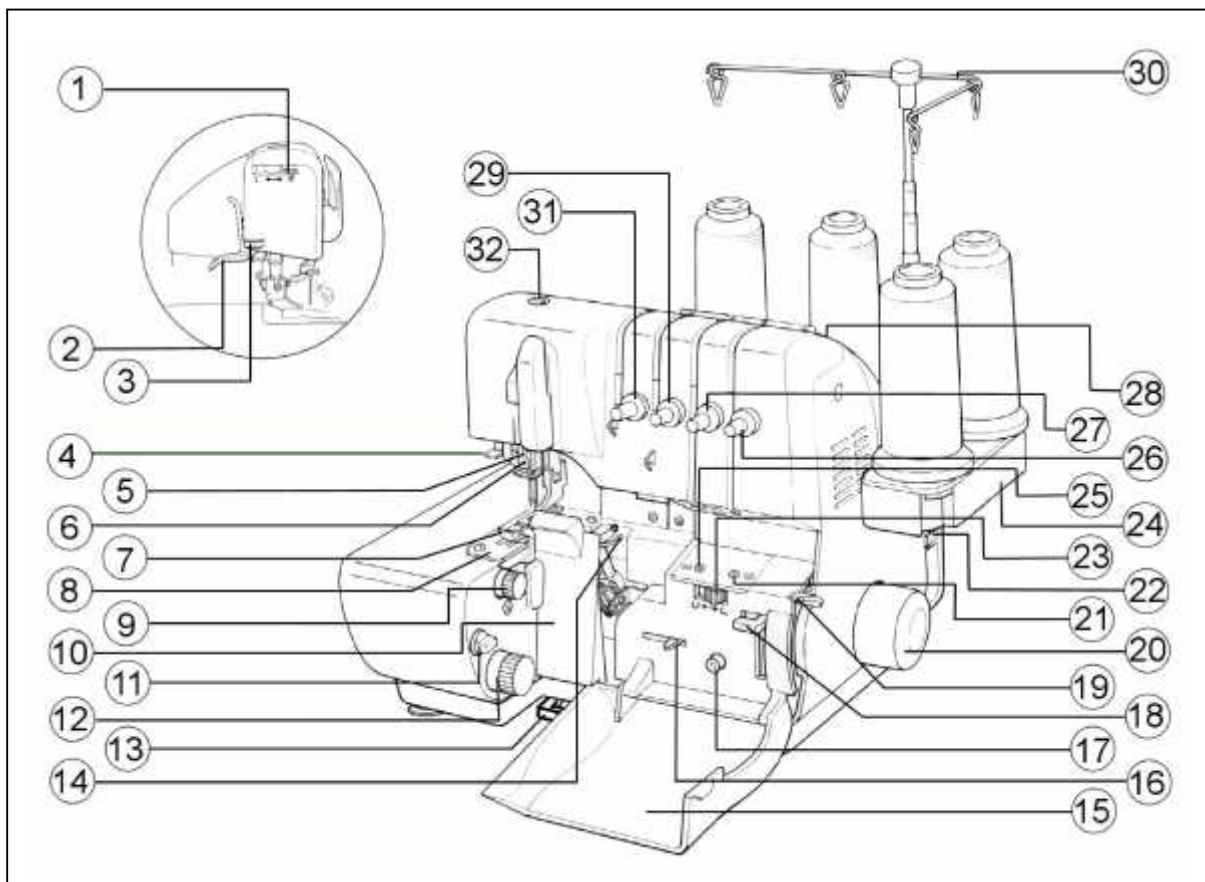
Einketteln ist eine Art von StrickvSCHMETZg welcher zwei, drei oder vier Fäden zusammenschlingt um einen Stich zu bilden. Ihre Baby Lock Imaginé funktioniert mit einer oder mit zwei Nadeln und einem oder zwei "Greifern", die jeder einen Faden tragen, welche die Funktion eines Garnträgers übernehmen.

Wenn Stoff in die Maschine eingeführt wird, erreicht er zuerst die Transporteure. Die Transporteure bewegen den Stoff, wobei die Messer die Kanten beschneiden, und so eine saubere Kante erzeugen. Dann bilden die Greifer und die Nadel(n) den Stich an der Stoffkante, unterstützt bei einem oder mehreren parallelen "Kettelfingern" - Metallzinken die den Stoff flach halten. Die Fäden werden über den Stoff "geschlossen" und die resultierenden Stiche umgeben die rohe Kante mit Fäden um zu verhindern das der Stoff ausfranst.

Nachdem Sie Ihre Maschine zum ersten Mal aufgestellt haben, nehmen Sie sich ein paar Augenblicke Zeit um zu lernen wie sie näht. Bevor Ihre Overlockmaschine eingefädelt wird, drehen Sie das Handrad - zu sich - und beobachten Sie die Bewegung und die Funktion der verschiedenen Teile. Zuerst ohne Stoff. Ihre Overlockmaschine wird durch das Nähen ohne Stoff unter dem Fußchen nicht beschädigt.



- | | |
|--|---|
| 1. Wahlschalter für Nadeleinfädler | 17. Arretierknopf |
| 2. Presserfüßchenlüftung | 18. Pumpebel |
| 3. Fadenschneider | 19. Einstellhebel Differentialtransport |
| 4. Nadeleinfädler | 20. Handrad |
| 5. Sichtbereich Nadelhöhe | 21. Port für Untergreifer |
| 6. Nadelklemmschraube | 22. Ein / Aus Schalter |
| 7. Presserfüßchen | 23. Schalter für Greifereinfädelung |
| 8. Stichplatte | 24. Zubehörfach |
| 9. Stichbreiteneinstellknopf | 25. Port für Obergreifer |
| 10. Messerabdeckung | 26. Fadenspannungsregler Untergreifer |
| 11. Messereinstellknopf | 27. Fadenspannungsregler Obergreifer |
| 12. Stichlänge und Rollsaumeinstellknopf | 28. Tragegriff |
| 13. Nadelfallschublade | 29. Fadenspannungsregler Rechte Nadel |
| 14. Hilfsgreifer | 30. Teleskop-Fadenführung |
| 15. Frontabdeckung | 31. Fadenspannungsregler Linke Nadel |
| 16. Entriegelungshebel | 32. Füßchendruckeinstellschraube |



ZUBEHÖR

Ihre Baby Lock Éclipse Overlockmaschine hat ein eingebautes Zubehörfach, dessen "Deckel" den Fadenständer für die konische Fadenspulen der Greifer bildet. Zum öffnen den "Deckel" nach rechts schwenken (mit oder ohne Fadenspulen obenauf) um die Schale zum Vorschein zu bringen, die einiges des unten aufgezählten Zubehörs enthält. Weiteres Zubehör befindet sich im Karton.

Zubehör	Anzahl enthalten	Befindet sich in
Anleitungshandbuch	1	Karton
Schnell-Einfädelhilfe	1	Karton
Fusselbürste/Nadeleinsetzwerkzeug	1	Zubehörfach
Nadelklemmschraube	2	Zubehörfach
Päckchen gemischte Nadeln SCHMETZ HA x ISP	1	Zubehörfach
Kleiner Schraubendreher	1	Zubehörfach
Pinzette	1	Zubehörfach
Obermesser als Ersatz	1	Zubehörfach
Greifereinfädeldraht	1	Zubehörfach
Schraubendreher	1	Zubehörfach
Maschinenabdeckung	1	Zubehörfach
Spulenkappen	4	Zubehörfach
Schwammscheiben	4	Zubehörfach
Fadennetze	4	Zubehörfach
Inbusschlüssel	1	Zubehörfach
Konische Kreuzspulenhalter	4	An der Maschine



NADELN

Ihr Baby Lock Éclipse Overlockmaschine ist mit Maschinennadeln Größe 75/11 ausgerüstet, die für die meisten mittleren und leichten Stoffe geeignet sind. Für schwere Stoffe wechseln Sie zu einer Universalnadel, Größe 90/14. Die Halbkugelspitzen der Nadel ist geeignet für Wirkware und Gewebe. Einige Herstellernadeln können hochwertigere Stiche mit Ihrer Baby Lock erzeugen als andere. Für beste Resultate verwenden Sie SCHMETZ Nadeln - System HAxISP, und wechseln Sie diese bei ca. jedem dritten Projekt aus. (Siehe Seite 40).

FÄDEN

Alle Arten von Fäden können an Ihrer Baby Lock verwendet werden, jedoch 100 Prozent langschnürige Polyesterfäden, kreuzgewickelt auf einer konischen Kreuzspule ergeben konsequent die beste Stichleistung. Da die Fäden durch mehrere Fadenführungen bei Hochgeschwindigkeit laufen müssen, müssen sie von gleichmäßiger Dicke und hoher Stärke sein, mit einer minimalen Menge an Fusselbildung.

Hochwertige Baumwolle oder baumwollüberzogene Polyesterfäden nähen gut, jedoch produzieren sie mehr Fussel, und machen dadurch eine häufigere Reinigung der Maschine erforderlich. Sie arbeiten gut zum Einfassen und Säumen, aber sie könnten zu schwach oder zu fusselig für den Rollsaum sein. Eine schlechte Qualität dieser Fäden kann häufiges Ausfransen oder Reißen zur Folge haben.

Fäden mit anderen Faserbestandteilen und Gewichten können verwendet werden, abhängig von deren Stärke und Dicke. Prüfen Sie um zu bestimmen wie leicht die Fäden die Fadenführungen, Fadenschlitze, Nadeln und Greifer passieren. Für weitere Informationen siehe die Seiten 38 und 39.

Wichtiger Hinweis: Für maximale Leistung der Baby Lock "Éclipse" wird empfohlen "100% Maxi-Lock und Metrasene. Dieser Faden arbeitet am besten wenn er mit dekorativen Fäden verwendet wird und gleichzeitig besondere dekorative Techniken angewandt werden .

SONDERZUBEHÖR

Für die Éclipse sind folgende Sonderfüße erhältlich. Der Elastikfuß führt und dehnt während der Anwendung. Der Blindsaumfuß führt beim säumen oder beim erzeugen von Biesen die Stiche genau entlang der Falte. Der Perlenfuß führt Perlen zwischen Nadel und Messer während sie an den Stoff gesäumt werden. Der Paspelfuß hat eine Rille im Fuß die es ermöglicht, Paspelierungen und Kordeln in eine Saumzugabe zu nähen (verfügbar in Größen 3mm und 5mm). Der Kräuselfuß ermöglicht das Kräuseln eines Stoffes und gleichzeitiges Annähen auf einem flachen Stück Stoff in einem VSCHMETZg.

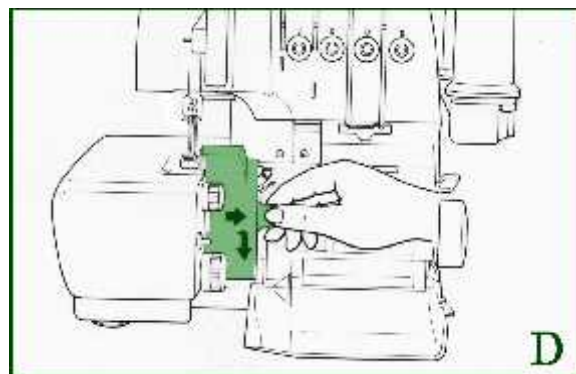
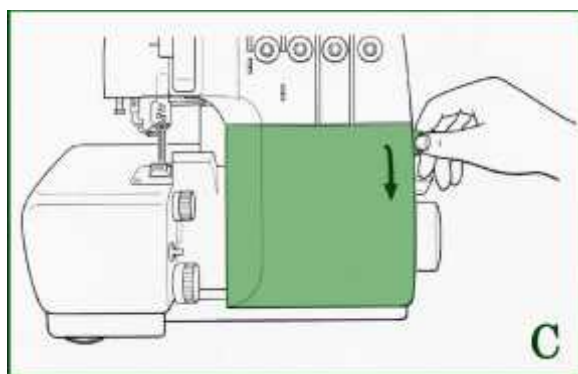
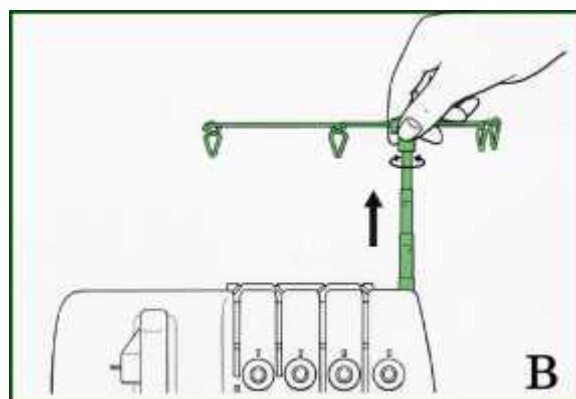
EINRICHTEN IHRER OVERLOCKMASCHINE

Nach Entfernung der Verpackungsmaterialien vom Karton, nehmen Sie Ihre Baby Lock Overlockmaschine vorsichtig mit dem oben an der Maschine vorgesehenen Griff heraus. Stellen Sie die Maschine auf einen Nähtisch oder eine ebene Oberfläche die genügend Arbeitsplatz an der linken Seite gewährt. Stellen Sie die Fußbetätigung in einen Pedalhalter, wenn erwünscht, und plazieren Sie diese unter dem Nähtisch.

Stecken Sie das Stromkabel zuerst in die Maschine, dann in den Steckdose. Der Stromschalter befindet sich hinten an der rechten Seite der Maschine. Versichern Sie sich, daß der Strom immer abgeschaltet ist wenn die Maschine nicht in Gebrauch ist (Abb. A).

Die Nähgeschwindigkeit der Maschine ist vom Druck abhängig, der auf das Fußpedal ausgeübt wird. Wenn die Maschine nicht in Gebrauch ist, stellen Sie nichts auf das Fußpedal, da die Maschine dadurch unabsichtlich gestartet werden könnte und das Fußpedal oder der Motor durchbrennen könnte (Abb. A).

Die Teleskopfadenführung bis zu ihrer höchsten Position von 36 cm aufziehen. Den Schaft nach links und nach rechts drehen bis jeder Abschnitt in eine arretierte Position einschnappt (Abb. B). Die Frontabdeckung kann einfach geöffnet werden indem Sie Ihre Finger hinter die Lasche auf der rechten Seite geben und diese zu sich ziehen (Abb. C). Um die Messerabdeckung zu öffnen, legen Sie Ihren Daumen auf die Lasche und schieben die Abdeckung nach rechts. Ein leichtes Ziehen nach vorne und die Abdeckung schwenkt nach unten, um Zugang zu den Greifern, Messern und Fadenführungen zu gewähren (Abb. D).

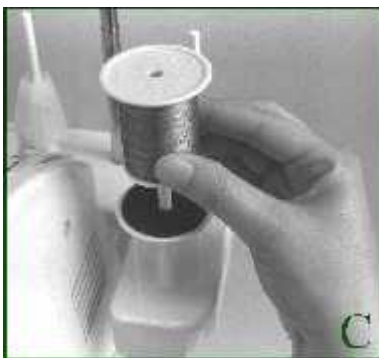




Bei Verwendung von Fäden auf konischen Kreuzspulen oder Königsspulen, stecken Sie diese sicher über die an der Maschine vorgesehenen Halter. Um zu verhindern, daß der Fadenständer verbogen wird könnte es erforderlich sein, daß Sie während dem Positionieren der konischen Kreuzspule eine Hand unter den Ständer legen. Die Halter verhindern, daß die konischen Kreuzspulen oder die Spulen schleudern, und ermöglicht eine gleichmäßige Fadenzufuhr (Abb. A).



Da die Fadenzufuhr für die Overlockmaschine von oben erfolgt, können Standardspulenfäden sich an den rauen Kanten dieser Spulen verfangen. Aus diesem Grund werden Spulenkappen mit Ihrer Imaginé mitgeliefert, um eine glatte Oberfläche herzustellen so daß der Faden sich frei abwickeln kann. Mit der Spulkerbe nach unten, setzen Sie eine Spulenkappe oben in die Spule ein (Abb. B).



Bei Verwendung von Standardspulenfäden an Ihrer Overlockmaschine, ersetzen Sie den Halter mit den mit Ihrer Maschine gelieferten Schwammscheiben. Diese Scheiben halten kleinere Spulen sicher und ermöglichen es dem Faden sich ordnungsgemäß abzuwickeln. Mit positionierter Schwammscheibe die gekappte Spule auf die Spindel stecken (Abb. C).



Fadennetze können über Fäden angebracht werden die dazu neigen, von unten von der Spule zu rutschen. Die meisten Fäden benötigen ihre Verwendung nicht, aber Netze sind häufig bei Nylon-, Rayon- oder Seidenfäden erforderlich (Abb. D). Wenn das Netz auf der Spule ist, falten Sie, falls erforderlich das Netz auf sich selbst zurück, so daß der Faden sich abwickeln kann ohne sich im Netz zu verfangen (Abb. E).



IHRE Éclipse EINFÄDELN

Ihre Baby Lock Éclipse ist mit einem exklusiven "Jet-Air-Einfädelsystem" für schnelles und einfaches Einfädeln des oberen und unteren Greifers ausgerüstet. Eine Druck auf den Pumphebel hinter der Frontabdeckung "schießt" den Faden sofort und automatisch durch den röhrenförmigen Greifer. Sie brauchen keine Pinzette mehr um manuell durch mehrere Fadenführungen zu fädeln. Auch der Einfädelverlauf spielt keine Rolle.

Falls ein Faden bricht oder ausläuft, fädeln Sie nur diesen einen wieder neu ein (siehe Seite 15).

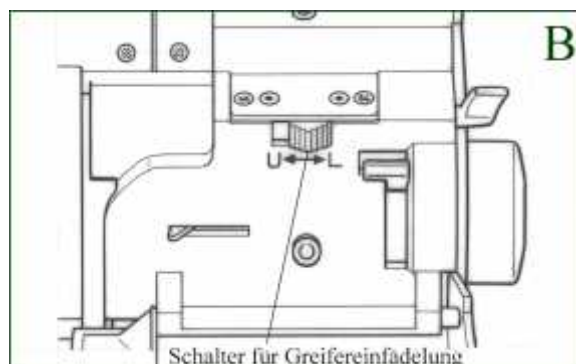
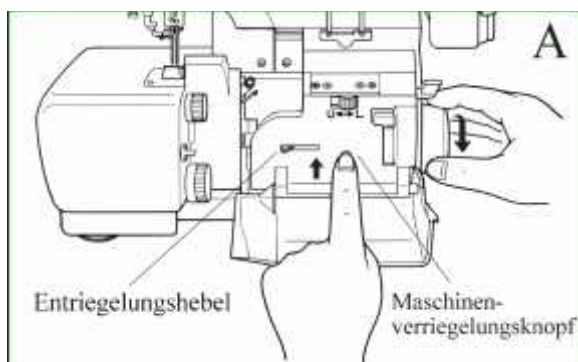
VERRIEGELUNGSPPOSITION ZUM EINFÄDELN

1. Die Frontabdeckung öffnen und das Füßchen anheben um alle Fäden zu lösen.
2. Den Maschinenverriegelungsknopf fest mit Ihrem linken Zeigefinger oder Daumen drücken. Gleichzeitig das Maschinenhandrad mit der Hand langsam nach vorne drehen bis der Knopf in die Verriegelungsposition "einschnappt" und der Entriegelungshebel sich ganz nach links bewegt (Abb. A).

Hinweis: Die Imaginé muß sich beim Einfädeln der Greifer in der Verriegelungsposition befinden, außer es wird anders angezeigt.

UNTERGREIFER

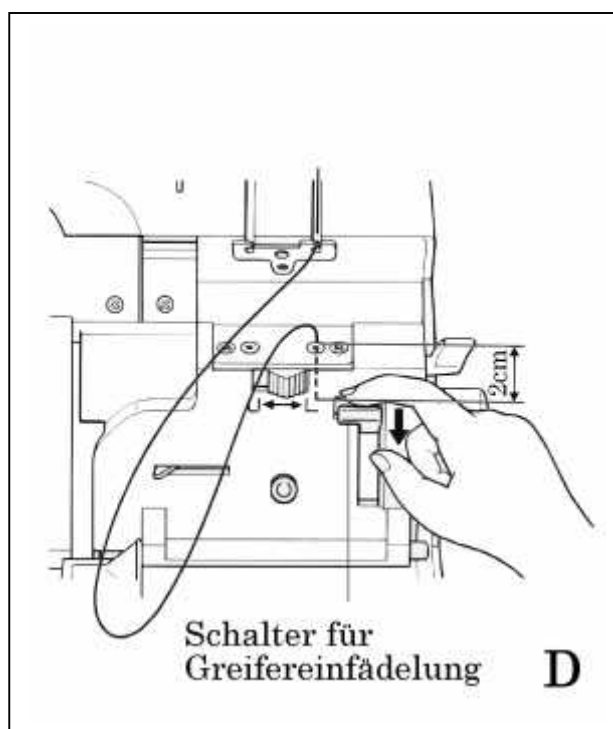
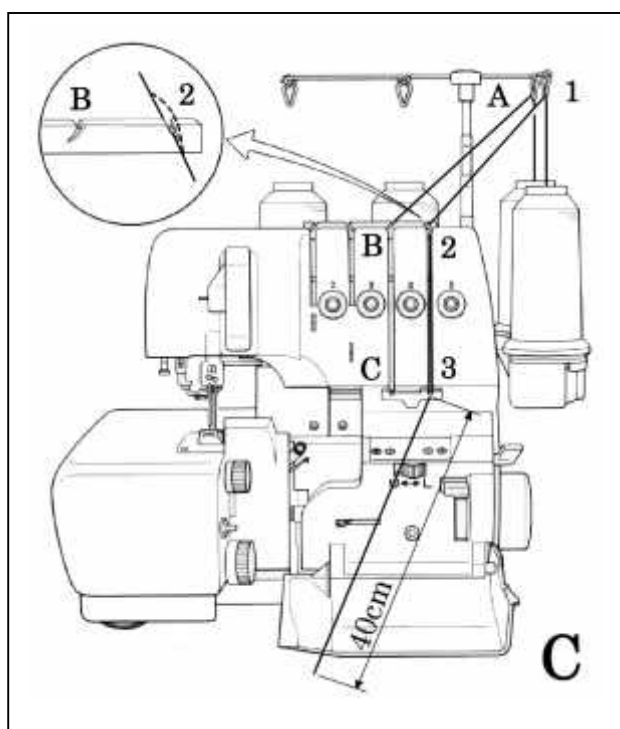
1. Den Schalter für die Greifereinfädelung zum Einfädeln des Untergreifers auf "L" stellen (Abb. B).
2. Die konische Fadenkreuzspule oder die Fadenspule auf die Spindel ganz rechts auf dem Fadenständer aufsetzen (Abb. C). Den Faden in die Teleskopfadenführung (1) direkt über der Spule einführen, in die Führung (2) oben auf der Maschine einschnappen, und durch die Rillen auf der Frontplatte und in die Führung (3) innerhalb der Frontabdeckung führen.
3. Ca. 40 cm des Fadens durch die Führung (3) ziehen. Das Ende des Fadens in die rechte Einfädelöffnung, ca. 2 cm einführen. Falls erforderlich, verwenden Sie eine Pinzette um das Fadenende leichter einzuführen.
4. Den Pumphebel drücken (Abb. D). Wenn der Faden nach einmal drücken nicht durch das Untergreiferauge herauskommt, den Pumphebel erneut drücken bis er durchkommt*.
5. Den Faden ca. 10 cm vom Untergreiferauge abschneiden und lose herabhängen lassen. Den Entriegelungshebel nach rechts drücken.



1. Mit dem Füßchen oben und dem Arretierungsgsknopf in der verriegelten Position (siehe Seite 10), den Schalter für die Greifereinfädelung auf "U" für Obergreifer stellen.
2. Den Faden auf die zweite Spindel von rechts auf den Fadenständer setzten (Abb. C). Die Führungen (A) einfädeln und in die Führung (B) einschnappen, dann durch die Rille auf der Frontplatte, und durch die Führung (C).
3. Einen ca. 40 cm langen Faden durch die Führung (C) ziehen. Das Ende des Fadens in die linke Einfädelöffnung, ca. 2 cm einführen.
4. Den Pumpehebel drücken (Abb. D). Falls der Faden mit einmal Drücken nicht durch das Obergreiferauge kommt, den Hebel erneut drücken bis er durchkommt*.
5. Den Faden unter das Füßchen nach links legen.
6. Den Entriegelungshebel nach rechts drücken.

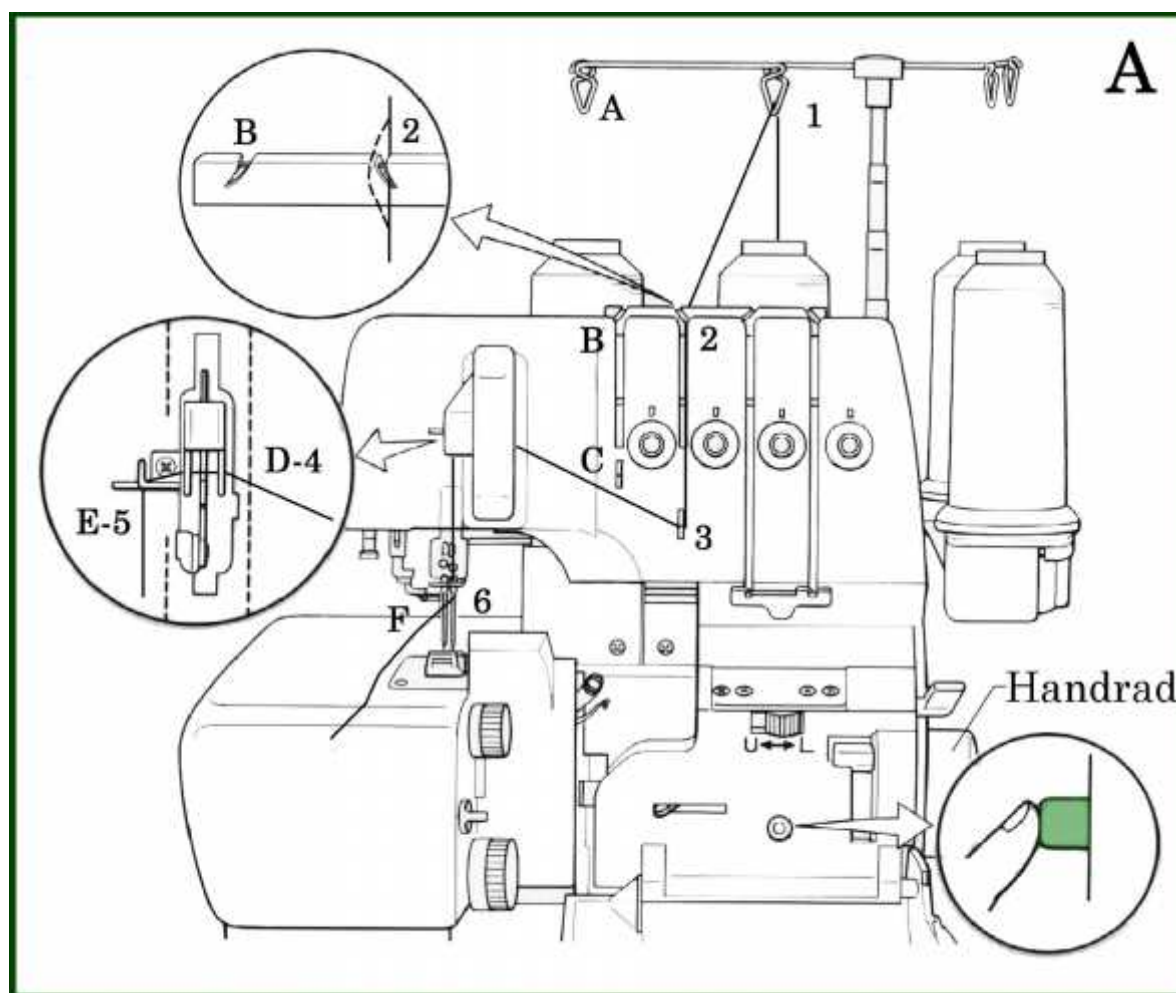
Schalter für Greifereinfädelung

*Versichern Sie sich, daß mindestens 2 cm des Fadens in die Einfädelöffnung eingeführt ist.



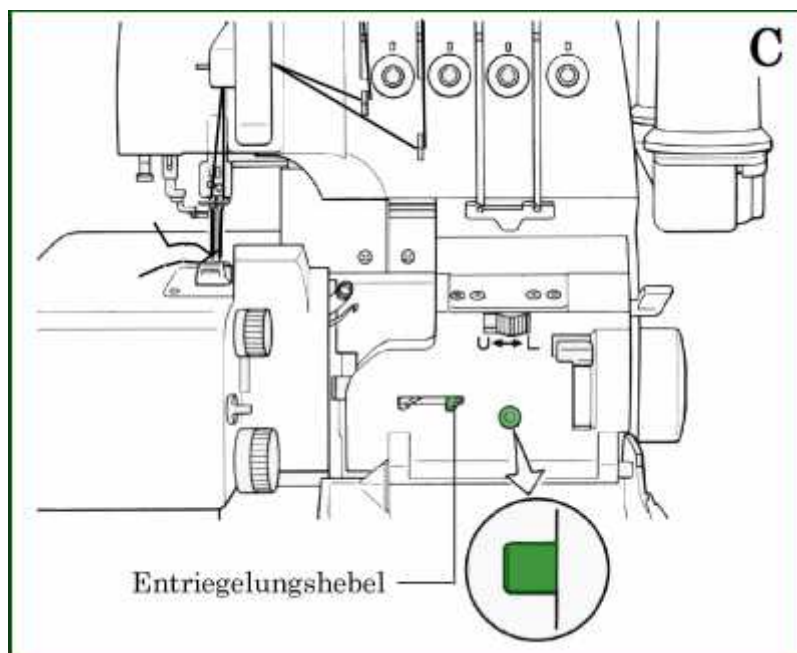
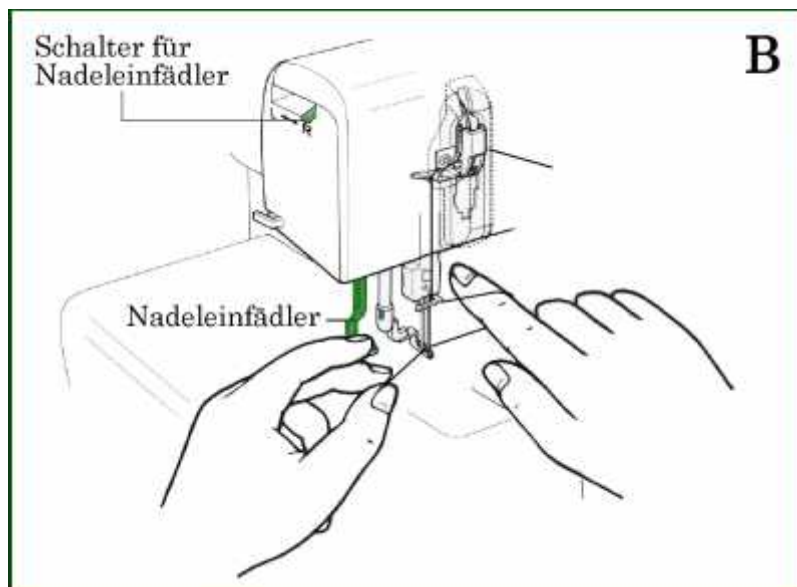
RECHTE NADEL

1. Das Handrad drehen bis die grüne Markierung auf der Maschine mit der auf dem Handrad übereinstimmt.
Den Schalter für den Nadeleinfädler für die rechte Nadel auf "R" setzen (Abb. B).
Hinweis: Versichern Sie sich, daß der Hebel für den Nadeleinfädler ganz auf R gedrückt ist.
2. Den Faden auf die zweiten Spindel von links auf dem Fadenständer setzen (Abb. A). Die Nadelfadenführungen (1) und (2) einfädeln, durch die Rille auf der Frontplatte und durch die Führungen (3), (4), (5), (6) und (7). Den Faden ca. 15 cm durch die Führung (7) ziehen.
3. Das Füßchen senken.
4. Den Faden zwischen Ihrem linken Daumen und Zeigefinger halten (Abb. B). Mit Ihrem rechten Zeigefinger den Faden horizontal nach vorne und knapp unter dem Nadelauge halten. Mit dem linken Zeigefinger den Nadeleinfädelhebel niederdrücken um den Haken in das Nadelauge einzuführen. Den Faden in die Einfädelhakenführungen vor der Nadel einführen. Den Nadeleinfädelhebel vorsichtig loslassen und Ihren rechten Zeigefinger wegnehmen, so daß der Faden durch das Nadelauge gezogen werden kann.
5. Die Fadenschlinge mit der Hand weiter durch das Nadelauge ziehen bis ein einzelner Strang eingefädelt ist. Den Faden unter das Füßchen und nach links legen.



LINKE NADEL

- 1.
- 2.
3. Das Füßchen senken und die linke Nadel wie in Schritten 4 und 5 unter "rechte Nadel" einfädeln.



NÄHEN MIT STOFF



Senken Sie das Füßchen und legen Sie den Obergreiferfaden nach hinten. Halten Sie die Fäden in Ihrer linken Hand, drücken Sie leicht auf das Fußpedal um eine Fadenkette zu beginnen bevor Sie den Stoff säumen (Abb. A).

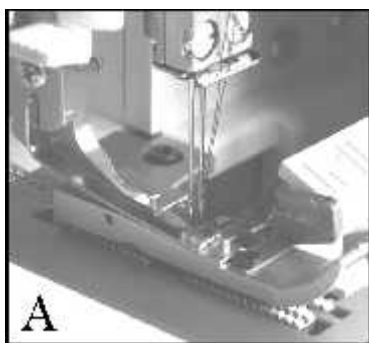


Bei den meisten Anwendungen können Sie das Füßchen unten lassen. Einfach den Stoff an die Zehe des Füßchens legen. Wenn Sie auf das Pedal treten, werden durch die Transporteure der Stoff zur Nadel hin bewegt (Abb. B). Sie müssen den Fuß nur anheben und senken wenn Sie mit dicken, schwammigen oder hohen Stoffen arbeiten, oder wenn eine genaue Positionierung erforderlich ist.



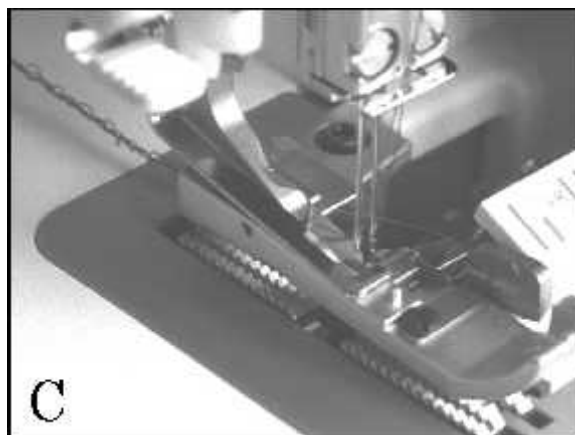
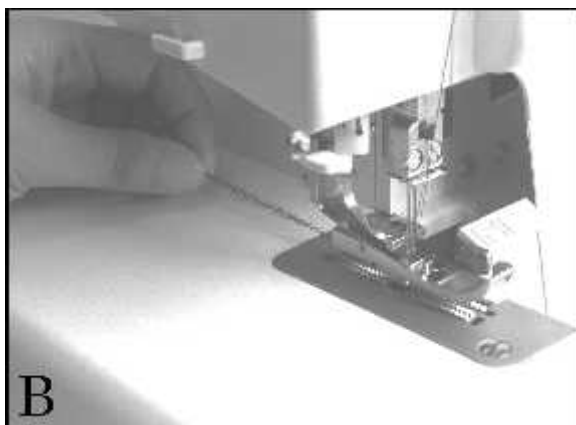
Beachten Sie, daß Sie den Stoff nicht schieben oder ziehen. Die Imaginé wird ihn ohne Hilfe vorschieben. Am Ende einer Naht, einfach das Stoffende abnähen und weiter nähen um eine 12 - 15 cm lange Fadenkette zu erzeugen. Die Fadenkette mit der Fadenklinge an der linken Seitenabdeckung abschneiden (Abb. C).

DIE STICHE VOM KETTelfINGER NEHMEN



Beim Nähen werden Sie merken, daß sich das Manövrieren des Stoffes vom konventionellen Nähen unterscheidet, da sich die Fäden um die Kettelfinger legen (Abb. A).

Um die Stiche von den Kettelfingern zu nehmen, heben Sie einfach daß Füßchen an , wodurch alle Fäden gelöst werden. Die Nadel anheben. Dann die Fäden vorsichtig nach hinten ziehen (Abb. B). Die Stiche sind nun von den Fingern gelöst (Abb. C).



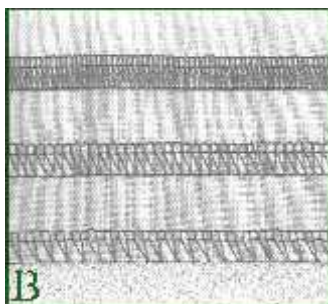
WIEDEREINFÄDELN VON GREIFERN

Wenn ein Faden reißt, heben Sie das Füßchen an und ziehen Sie den gerissenen Faden unter dem Fuß heraus. Die Frontabdeckung öffnen, die Maschine arretieren und den Hebel für die Greifereinfädelung auf "U" oder "L" stellen, je nachdem welchen Greifer Sie einfädeln möchten. Den Greifer wie gewohnt einfädeln und den Entriegelungshebel nach rechts bewegen. Die Frontabdeckung schließen und ein Probemuster erstellen.

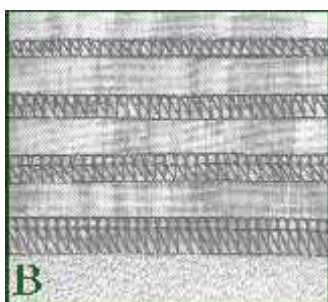
Hinweis: Wenn Sie Ihre Baby Lock Imaginé erneut einfädeln mit Hilfe des "Jet-Air-Einfädelsystem", versichern Sie sich, daß der vorhergehende Faden der sich in den Röhren befand gänzlich von der Spitze des Greifers entfernt wurde. Dadurch wird verhindert, daß der vorherige Faden den Luftstoß beim Wiedereinfädeln behindert.

WIEDEREINFÄDELN DER NADELN

Wenn ein Nadelfaden abreißt, das Füßchen anheben, den gerissenen Faden entfernen und den Faden entlang der Nadelfadenführungen wieder einfädeln. Die Frontabdeckung öffnen, das Handrad drehen und die grünen Markierungen an der Maschine und auf dem Handrad ausrichten. "R" oder "L" für die Nadel die wiedereingefädelt wird auswählen. Verwenden Sie den Nadeleinfädler für genaues und leichteres Einfädeln. Beziehen Sie sich auf die Seiten 12/13 für weitere Informationen.

STICHLÄNGE / ROLLSAUM

Der Stichlängen / Rollsaumeinstellknopf befindet sich knapp links von der Frontabdeckung, in der Nähe der Grundplatte (Abb. A). Die Skala zeigt zwei Stichlängenbereiche an, jeder numeriert von 1, für den kürzesten Stich, bis 4 für den längsten. Auf der Skala ist ein Bereich für Standardsäume und einer für Rollsäume bzw. schmale Säume. Einfach den Knopf drehen und die gewünschte Einstellung mit der Anzeige an der Maschine ausrichten. Eine Stichlänge von 3 mm, oder ungefähr 10 Stiche pro 2,5 cm, ist ideal für das Säumen und Überwendeln von den meisten Stoffen. Zum Einketteln oder Säumen von sehr leichten Stoffen, (siehe Seite 33) oder für den Rollsaum, ist eine kürzere Stichlänge besser geeignet. Beim Säumen von schwereren Stoffen und bei Anwendungen wie Kräuseln, sollten Sie den Stich verlängern (Abb. B).

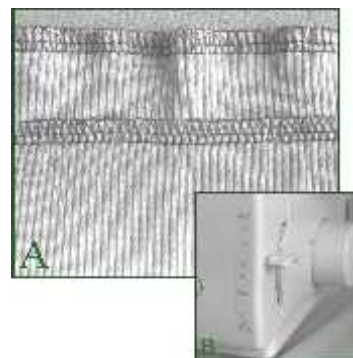
STICHBREITE

Der Stichbreiteneinstellknopf befindet sich über dem Stichlängeneinstellknopf (Abb. A). Die Stichbreitenskala zeigt zwei Sätze von Zahlen an, welche zwei Breitenbereiche anzeigen. Die höheren Nummern am Ende der Skala, 5,5 und 7,5 mm, bestimmen die Stichbreite wenn die linke Nadel verwendet wird. Die niedrigeren Nummern, 3,0 und 5,0 mm, gelten nur wenn die rechte Nadel verwendet wird, d.h. für einen 3-Faden Overlock. Die "M" Einstellung ist für den Rollsaum.

Die Einstellung der Stichbreite bewegt das Obermesser. Je nach Stichbreite bewegen sich die Kettelfinger weiter auseinander oder enger zusammen.

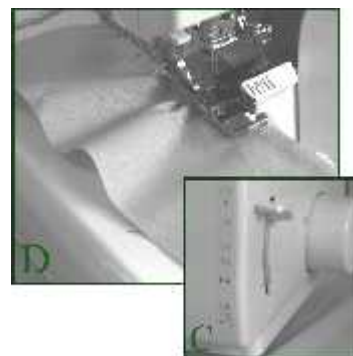
Die Stichbreite ist stufenlos verstellbar. Einfach den Knopf drehen um die gewünschte Einstellung mit der Anzeige an der Maschine auszurichten. Verwenden Sie einen breiteren Stich für locker gewobene Stoffe. Ein schmalerer Stich wird für gestrickten, eng gewobenen oder hauchdünnen Stoffen bevorzugt verwendet (Abb B).

Ihre Baby Lock Overlockmaschine ist mit einem Differentialtransport ausgestattet, was bedeutet, daß er zwei Transporteure hat, einen vorne und einen hinten. Diese arbeiten bei verschiedenen Abständen unabhängig voneinander und gewähren ein glattes säumen auf allen Stoffen (Abb. A).

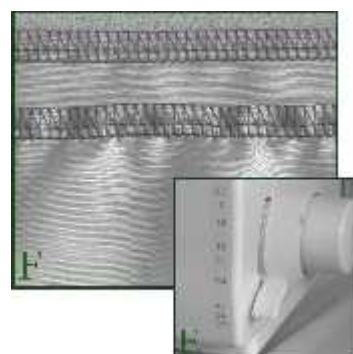


Wenn der Differentialtransporthebel, der sich an der Maschine rechts befindet, auf "N" (für normalen Vorschub) eingestellt ist, bewegen sich die Transporteure gleich. Dies ist die Einstellung die für die meisten Stoffe und Anwendungen verwendet werden sollte (Abb. B).

Wenn die Skala über "N" eingestellt ist, wird der vordere Transporteur mehr Stoff vorschieben wie der hintere. Dieses ist weil der vordere Transporteur sich über eine größere Strecke bewegt als der hintere Transporteur. Als Resultat wird der Stoff zusammengepreßt oder gelockert, wie das Schema auf der Frontabdeckung zeigt. Dieses Vorgehen kann wellige Nähte bei dehnbaren Stoffen verhindern oder bei solchen, die schräg zum Fadenlauf geschnitten sind.



Der Baby Lock Differentialtransport ist bestens zum Kräuseln geeignet. Das Unterteil des Füßchens hat einen eingebauten Stoffabgang. Er sieht aus wie ein ausgeschnittener Halbkreis der es dem Stoff erlaubt ohne Störung zu kräuseln. Bei maximaler Einstellung von 2,00 (Abb. C), kann der Differentialtransport einen leichten Stoff mit fast der doppelten Fülle zusammenfassen (Abb. D). Der vordere Transporteur schiebt eigentlich doppelt so viel Stoff ein wie der hintere Transporteur ausschiebt. Um die Kräuselwirkung zu maximieren, verwenden Sie die längste Stichlängeneinstellung. Das Stoffgewicht wird das Kräuselverhältnis beeinflussen. Um das gewünschte Resultat zu erhalten erstellen Sie vorher ein Probemuster.



Wenn der Differentialtransport unter "N" eingestellt ist (Abb. E), bewegt sich der vordere Transporteur über eine kürze Strecke als der hintere Transporteur. Diese Einstellung dehnt den Stoff leicht beim Nähen und zieht ihn straff an wenn er an die Nadel kommt. Diese niedrige Einstellung verhindert Fältchen auf leichten Stoffen (Abb. F), gibt Badebekleidung und Aktivkleidung mehr Dehnbarkeit und kann verwendet werden um eine Wellkante zu erhalten (siehe Seite 32).

DAS MESSER AUSSCHALTEN



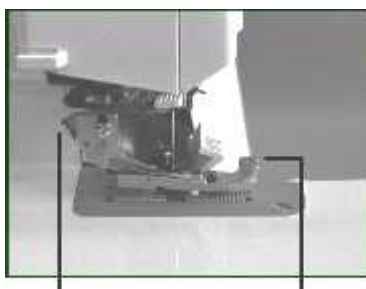
Wenn kein Abschneiden erwünscht ist, wenn z. B. auf eine Falte genäht wird, den Messer Ein/ Aus Schalter im Uhrzeigersinn drehen. Das Messer bewegt sich nicht auf und ab, es verbleibt in der untersten Position.

FÜßCHENDRUCK



Der Füßchendruck wurde im Werk voreingestellt und erfordert selten eine Nachstellung. Sie könnten es jedoch erforderlich finden den Druck für dicke Stoffe zu mindern oder für dünne Stoffe zu erhöhen. Um den Druck zu erhöhen die Druckeinstellschraube im Uhrzeigersinn drehen; um den Druck zu vermindern die Schraube gegen den Uhrzeigersinn drehen.

EINSCHNAPP-FÜßCHEN



Füßchen
Löseknopf

Saumlinienführungen

Die Imaginé hat den Komfort eines Einschnapp-Füßchens.

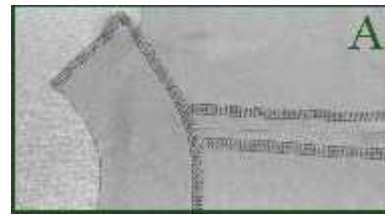
Um das Füßchen zu lösen: Das Füßchen lüften. Die Nadel(n) auf die oberste Position anheben, den sich auf der Rückseite des Füßchenhalters befindlichen Knopf drücken. Den Fuß entfernen.

Um das Füßchen wieder einzusetzen: Das Füßchen lüften. Die Nadel(n) auf die oberste Position anheben. Den Fuß, bei gleichzeitiger Ausrichtung der Stange des Fußes mit der Rille im Halter unter den Füßchenhalter legen. Das Füßchen senken um ihn zurück in Stellung schnappen zu lassen.

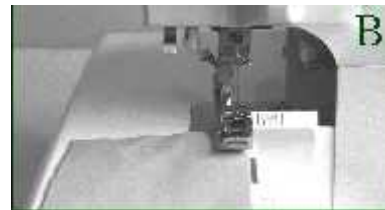
Das mit der Imaginé gelieferte Füßchen hat eine Bandführung (siehe Seite 37). Die zwei gehobenen Markierungen auf der Zehe des Fußes sind Saumlinienführungen. Sie zeigen die linke und rechte Nadelposition an und erleichtern die Führung Ihres Stoffes für genaues Säumen.

ÜBERWENDLICHNAHT

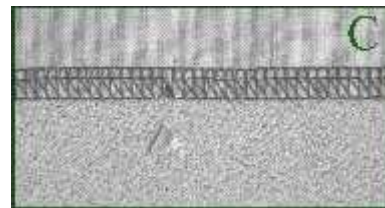
Überwendlichnähte werden meistens bei Näharbeiten mit ausgebügelten 5/8“ Säumen verwendet, hierbei empfiehlt es sich die Nahtzugaben der einzelnen Stoffteile vor dem Zusammennähen einzufassen (Abb. A).



Zum Einfassen legen Sie die einzelnen Stofflagen vor das Füßchen in einer Linie mit der rechten Kante der Stichplatte. Beginnen Sie mit dem nähen, führen Sie den Stoff entlang des Messers. Die Kante des Stoffes sollte sauber "rasiert" sein, aber nicht weggeschnitten. Nähen Sie dann die Nähte auf Ihrer Haushaltsnähmaschine und bügeln Sie sie wie gewohnt auf (Abb. B).

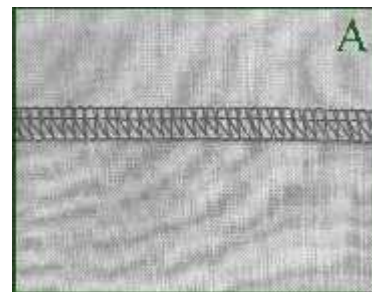


Da Kerben bei diesem NähvSCHMETZg weggeschnitten werden, kennzeichnen Sie diese mit "V"-Einschnitten knapp innerhalb der Nahtzugabe oder markieren Sie diese mit einem wasserlöslichen Stift bevor Sie mit dem säumen beginnen (Abb C).



SÄUMEN

Für Kleidungsstücke oder Projekte die keine konventionellen aufgebügelten Nähte erfordern, können Sie die Naht in einem VSCHMETZg nähen und dann die Nähte auf einer Seite bügeln (Abb. A). Die 4 oder 3-Fadennaht ist stark, jedoch "dehnbar" oder je nach Anforderungen des Stoffes flexibel. Legen Sie zwei Stofflagen mit den rechten Seiten zusammen. Verwenden Sie die Markierung auf der Frontbdeckung Ihrer Overlockmaschine um den Stoff für die gewünschte Nahtbreite auszurichten (die orange Markierung zeigt ca. 1,5 cm von der linken Nadel an. Die gelbe Markierung zeigt ca. 1,5 cm von der rechten Nadel an (Abb. B).

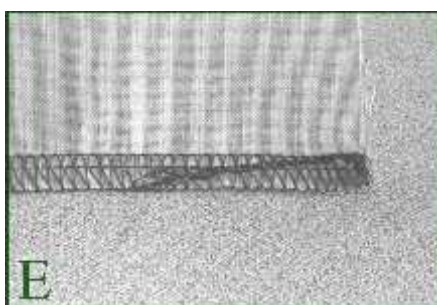
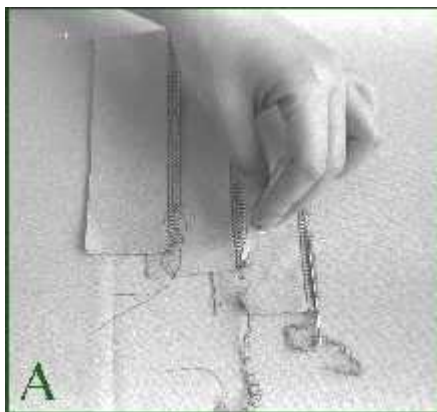


Behalten Sie die Stoffkante im Auge um sie zu der entsprechenden Markierung zu führen. Es ist nicht nötig die Nadeln zu beobachten. Wenn Sie den Stoff genau führen werden die Nadeln automatisch an der richtigen Stelle nähen.



Hinweis: Stecknadeln sind überflüssig für das meiste Säumen, da die Overlockmaschine den Stoff gleichmäßig transportiert. Wenn Sie unbedingt Stecknadeln verwenden müssen, stecken Sie die Stecknadeln parallel zur Nahtlinie außerhalb der Nahtzugabe um zu verhindern, daß sie auf das Messer treffen.

ENDEN BEFESTIGEN



Der Overlockstich franst nicht aus, in den meisten Fällen sind die Overlock Nähte von einer kreuzenden Naht gesichert. Wenn das nicht der Fall ist, finden Sie hier ein paar Tips zum Sichern der Nähte: (Abb. A).

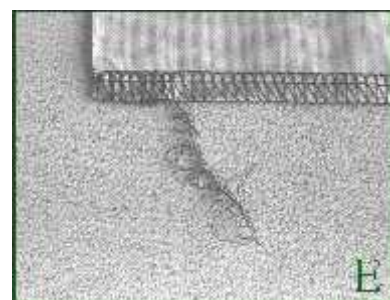
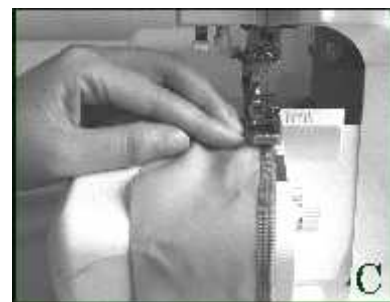
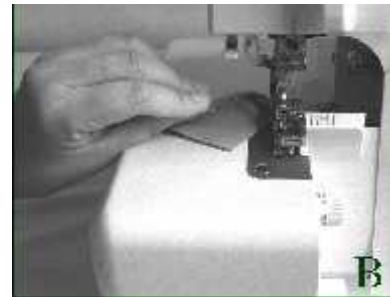
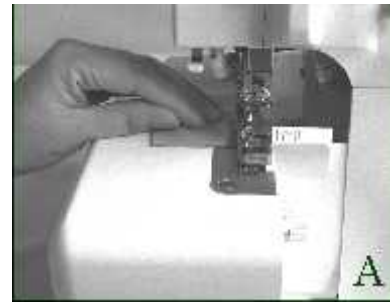
1. Lassen sie eine ca. 8 cm lange Kette, trennen Sie die Fäden und knüpfen Sie einen Knoten.
2. Tragen Sie einen Punkt Nahtversiegelung auf die Fadenkette an der Stoffkante auf. Lassen Sie diese trocknen und schneiden Sie dann die überschüssige Fadenkette ab.
3. Lassen Sie eine Fadenkette von ca. 8 -10 cm und verwenden Sie eine Sticknadel mit großem Auge oder eine Doppelaugennadel um die Kette zurück in die Naht zu weben.
4. Verschließen Sie den Anfang oder das Ende einer Naht indem Sie über die vorhergehenden Stiche säumen.

Den Anfang der Naht verschließen:

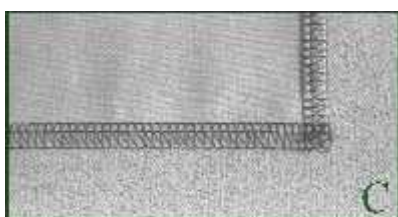
1. Drehen Sie das Handrad mit der Hand zu sich und nähen Sie 2-3 Stiche in den Stoff. Lassen Sie die Nadel(n) in der untersten Position um den Stoff zu verankern.
2. Heben Sie das Füßchen an.
3. Glätten Sie die Fadenkette mit Ihren Fingern (Abb. B), legen Sie dann die Kette nach vorne unter den Fuß, so daß sie mit der Kante des Stoffes ausgerichtet ist (Abb. C).
4. Senken Sie den Fuß und fahren Sie mit dem säumen fort, wobei Sie die Kette über ca. 2,5 cm in die Stiche miteinfangen. Lassen Sie das Messer die verbleibende Fadenkette abschneiden (Abb. D-E).

Das Ende der Naht schließen:

1. Nehme Sie einen Stich vom Ende der Naht (Abb. A).
2. Heben Sie das Füßchen und bringen Sie die Nadel(n) auf die oberste Position. Ziehen Sie den Stoff vorsichtig zurück um die Stiche von den Kettelfingern zu nehmen.
3. Drehen Sie den Stoff um, Ende an Ende (Abb. B), und legen Sie ihn wieder unter das Füßchen mit der Nadel an der Nahtkante, ausgerichtet mit der vorhergehenden Nadellinie (Abb. C).
4. Senken Sie das Füßchen und nähen Sie 5-6 Stiche über die vorhergehenden Stiche, seien Sie vorsichtig um diese nicht abzuschneiden. Sie könnten das Messer auch ausschalten. Drehen Sie den Stoff und ketten Sie ab. (Abb. D-E).



ECKEN AN AUßENKANTEN



1. Nähen Sie entlang einer Kante bis Sie die Ecke erreichen. Nehmen Sie einen Stich von der Kante des Stoffes (Abb. A). (Wenn Sie die Ecke anfahren können Sie anhalten und das Handrad manuell gegen den Uhrzeigersinn drehen.)
2. Heben Sie die Nadel(n) auf die oberste Position an.
3. Nehmen Sie die Stiche von den Kettelfingern, drehen Sie den Stoff um die Nadel und platzieren Sie die Nadeln an der vorhergehenden Stichreihe (Abb. B). Ziehen Sie vorsichtig an allen Fäden um die Fäden wieder zu spannen und nähen Sie weiter (Abb. C).

Hinweis: Eine lose Fadenschlinge an der Ecke wird verursacht wenn der Nadelfaden beim Herunterziehen vom Kettelfinger zu locker war. Versuchen Sie es noch einmal. Das Nähen von Ecken erfordert etwas Übung!

ECKEN AN INNENKANTEN



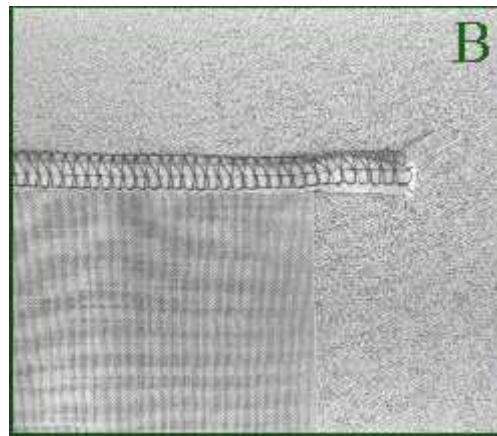
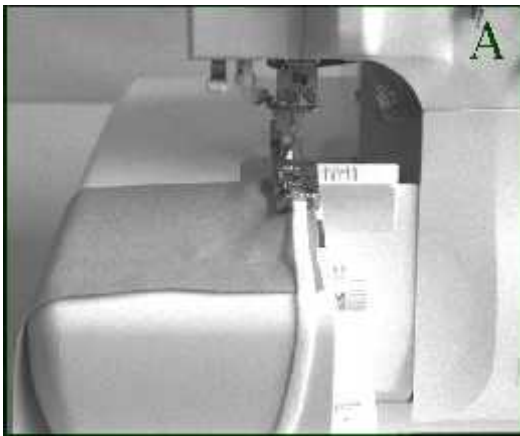
1. Verstärken Sie locker gewobene Stoffe an den Ecken mit einer Kantennaht auf Ihrer Haushaltsnähmaschine. Schneiden Sie die Ecken ein (Abb. A).
2. Richten Sie die Stoffkante mit dem Messer aus, und nähen Sie bis das Messer die Ecke erreicht hat, nicht die Nadeln, schneiden Sie nicht in die Ecke (Abb. B).
3. Senken Sie die Nadel(n) um den Stoff zu verankern.
4. Heben Sie das Füßchen an und ziehen Sie den Stoff gerade, indem Sie eine Falte an der Ecke bilden (Abb. C).
5. Versichern Sie sich, daß die markierte Nahtlinie gerade ist, dann fahren Sie mit der Overlockmaschine an der verbleibenden Kante fort. Wenn dies richtig ausgeführt wird, verschwindet die Falte nach dem Nähen (Abb. D).

DAS SÄUMEN VON KURVEN

Um Innen- oder Außenkurven zu säumen führen Sie den Stoff zum Messer, nicht in Richtung Nadel. Beachten Sie, daß der SchneidevSCHMETZg vor dem NähvSCHMETZg erfolgt. Da das verlängerte Füßchen den Stoff sehr sicher hält könnte es sein, daß Sie das Füßchen bei sehr engen Kurven mehrere Male heben und senken müssen.

DAS EINFÜGEN VON BÄNDERN

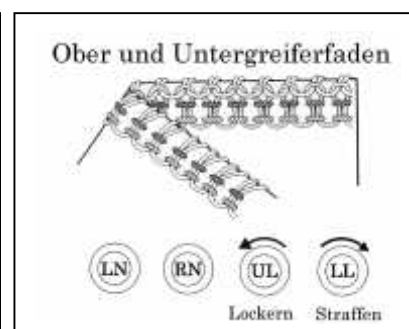
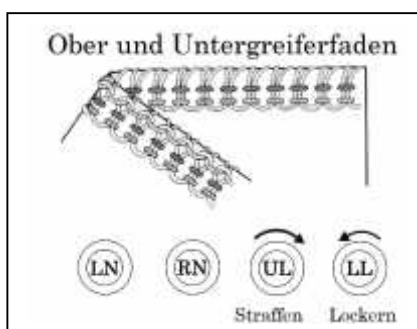
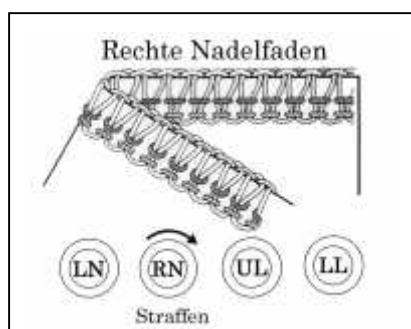
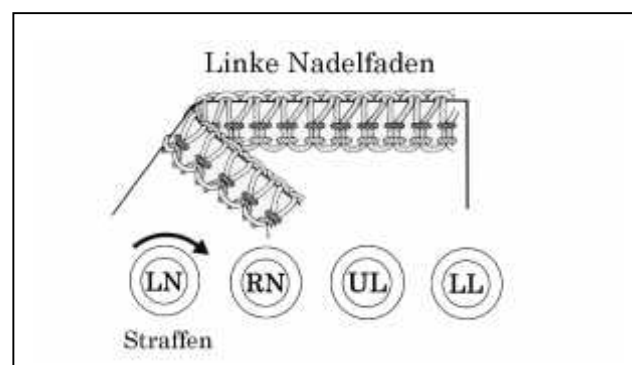
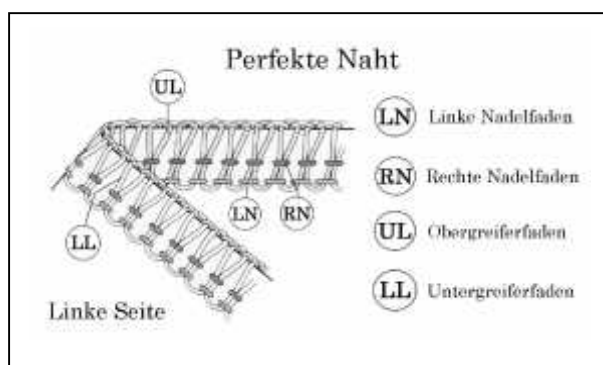
Die Bandführung im Füßchen ist da um ein stabilisierendes Band, schmales Gummiband oder eine dekorative Schleife in die Naht einzuführen. Setzen Sie das Band oder Gummiband in den Schlitz und unter das Füßchen (Abb. A). Stellen Sie die Stichbreite auf die Bandbreite ein. Legen Sie den Stoff unter den Fuß und nähen Sie (Abb. B).



4 - FADEN OVERLOCK

Sie erhalten Ihre Baby Lock Éclipse eingestellt für einen 4-Faden Overlock, was eine sehr strapazfähige, jedoch völlig dehnbare, Saum- oder Schließnaht auf allen Stoffarten ergibt. Mit dem "Fadenzufuhrsystem" der Éclipse, schließen die oberen und unteren Greiferfäden gleichmäßig über der geschnittenen Stoffkante (n) zusammen um ein flaches, nicht-rollendes Muster von Overlockstichen an beiden Seiten des Stoffes zu bilden.

Der linke Nadelfaden verkettet sich mit beiden Greiferfäden an der Nählinie um den Saum zu erzeugen. Der rechte Nadelfaden, sichtbar an der oberen Seite des Stiches, verkettet sich mit beiden Greifern um zusätzliche Haltbarkeit zu geben. Der obere Greiferfaden, welcher einem Zickzack an der oberen Seite des Stoffes gleichkommt, kommt vom Obergreifer welcher sich überhalb der Stichplatte auf- und abwärts bewegt. Der untere Greiferfaden, der einem Zickzack an der unteren Seite des Stoffes ähnlich ist, kommt vom Untergreifer der sich nur unter der Stichplatte bewegt.

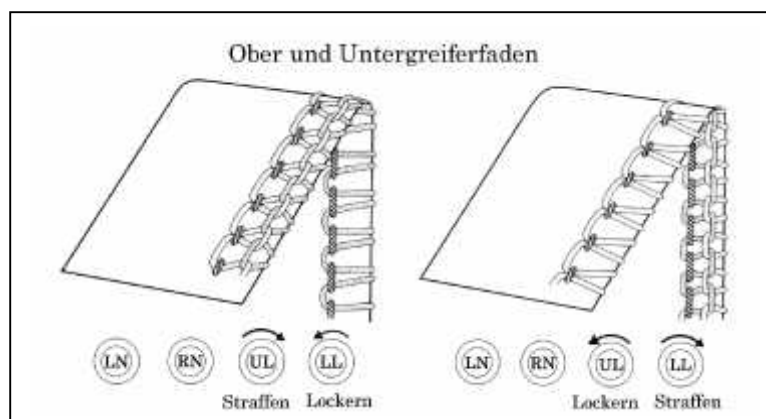
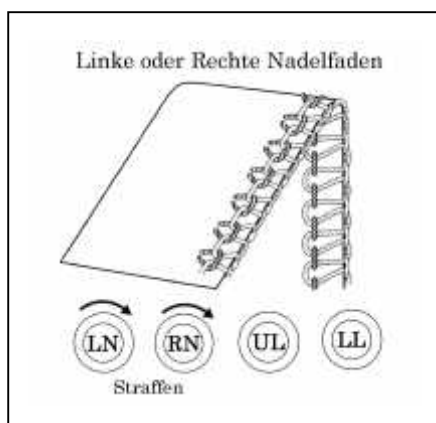
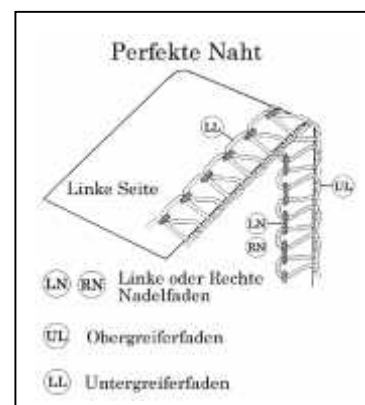


3 - FADEN OVERLOCK

3-Faden Overlock funktioniert gut - und spart Faden - für Schließnähten an den meisten Geweben und zum Einsäumen von Wirkware, welche nicht die zusätzliche Haltbarkeit erfordern wie ein 4-Faden Overlock.

Um Ihre Imaginé auf einen 3-Faden Overlock umzustellen, entfernen Sie einfach eine Nadel.

Um Ihre Overlockmaschine zum 3-Faden Overlock-Breit umzustellen (5,5 - 7,5 mm), einfach den rechten Nadelfaden knapp über dem Nadelauge abschneiden (Abb. A). Die rechte Nadel und den rechten Nadelfaden komplett von der Maschine entfernen. Die Nadelklemmschraube leicht anziehen um zu verhindern, daß die Schraube herausvibriert (Abb. B).



2 - FADEN OVERLOCK

Der 2-Faden Overlock verschafft ein wirtschaftliches Mittel zum Einfassen von allen Stoffen. Beim Zusammenfügen von zwei Stoffen mit 2 Fäden, ist der gebildete Saum nicht eine Standard-Überwendlingsnaht sondern eine Flachnaht.

Wenn mit Spezialfäden genäht wird, bildet der 2-Faden Overlock dekorative Säume und Kanten für Aktivkleidung, Kinderkleidung und Rüschen.

UMWANDLUNG VON 3 - FADEN - AUF 2 - FADEN OVERLOCK



Für den 2 Faden Overlock kann entweder die linke oder die rechte Nadel verwendet werden.

1. Öffnen Sie die Frontabdeckung und die Messerabdeckung, schneiden Sie den Obergreiferfaden knapp über der Einfädelöffnung ab (Abb. A).

Heben Sie das Füßchen an und ziehen Sie den abgeschnittenen Faden unter dem Fuß heraus. Entfernen Sie den Obergreiferfaden von der Maschine.



2. Drehen Sie das Handrad um den Obergreifer auf seine unterste Position zu bringen.

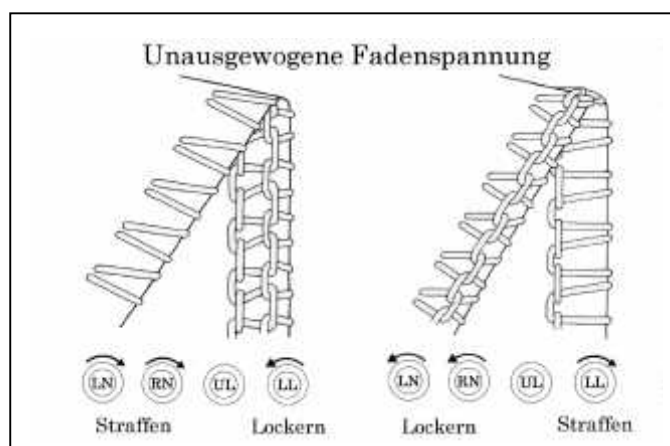
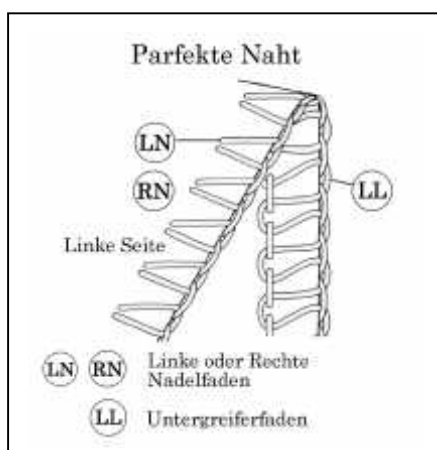
3. Drehen sie den Hilfgreifer nach oben und nach links (Abb. B), dann drücken Sie das Ende in das Obergreiferauge (Abb. C).

Schließen Sie die Messerabdeckung.

4. Schließen Sie die Frontabdeckung. Der Nadel- und der Untergreiferfaden sollte gleichmäßig den Stoff auf der Schnittkante übernähen.



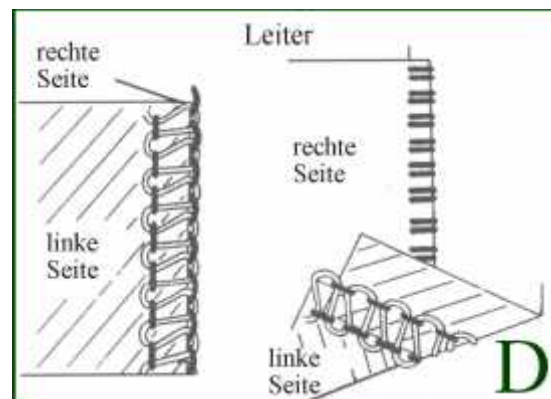
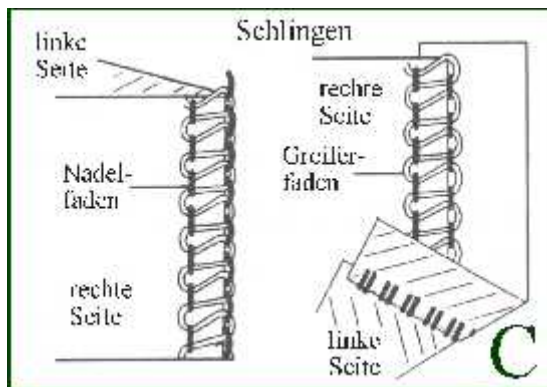
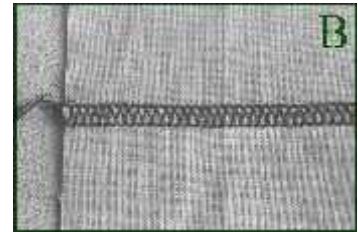
**Die Messerabdeckung wurde auf den Fotos B und C entfernt um klarere Sicht zu verschaffen. Es ist nicht erforderlich daß Sie die Messerabdeckung entfernen.*



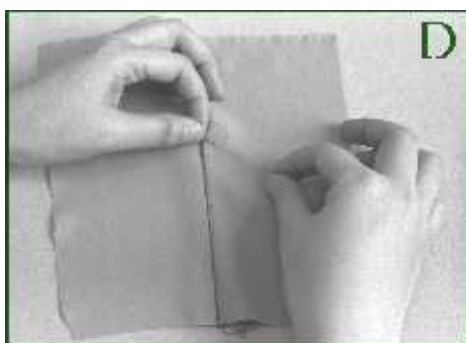
2 - FADEN FLATLOCK

Der Flatlock wird hauptsächlich bei Stoffen verwendet die nicht ausfransen - Wirkware, Trikot, Sweatshirt Vlies und synthetische Wildleder. Die genähten Kanten werden auseinandergezogen und innerhalb des Stiches flach (Abb. A). Versichern Sie sich durch eine Nähprobe das der Stich die Festigkeit hat den Saum zu halten ohne das der Stoff weggezogen wird.

Nähen Sie den Flatlock in gleicher Weise wie einen 3-Faden Overlock, aber dann ziehen Sie die zwei Stofflagen auseinander, bis die Naht flach liegt (Abb. A). Da die Fäden auf der Außenseite und auch an der Innenseite des Kleidungsstückes sichtbar sind oder vorstehen (außer Imitationspelze), wird die Flatlocknaht häufig als dekorative Anwendung verwendet (Abb B).



FLATLOCK "ZIERSTICHE"



Der Flatlock muß nicht auf die Anwendung von Säume beschränkt sein. Wenn auf eine Falte genäht werden soll, kann der Flatlock eine attraktive, dekorative Wirkung innerhalb des Hauptteiles eines Kleidungsstückes oder eines Projektes erzeugen. Entweder folgen Sie den Plazierungslinien auf Ihrem Schnitt oder Sie entwerfen Ihre eigenen Spezialeffekte durch Nähen des Stoffes bevor sie die Schnitteile auslegen.

1. Stellen Sie die Maschine für einen 2-Faden Overlock mit der gewünschten Stichlänge und Stichbreite für Ihre gewünschte Naht ein. Drehen den Messer Ein/Ausschaltknopf im Uhrzeigersinn um das Obermesser auszuschalten.
2. Falten Sie den Stoff (rechte oder linke Seiten nach außen, abhängig vom Greifer- oder Leiterstichmuster das Sie zeigen wollen) entlang der Stichplazierungslinien.
Legen Sie den Stoff unter das Füßchen, legen Sie den Falz ca. 3 mm vom Obermesser aus nach links (Abb. A). (Siehe Hinweis).
3. Nähen Sie bis zum gewünschten Endpunkt.
4. Nehmen Sie die Stiche von den Kettelfingern (Abb. B).
5. Schneiden Sie die Fäden ab, lassen Sie eine ca. 7 cm lange Kette.
6. Ziehen Sie den Stoff vorsichtig auseinander um die Stiche abzuflachen (Abb. C).
7. Trennen Sie die Kettenfäden. Fädeln Sie die Kette durch eine Nadel und ziehen Sie diese auf die Stoffrückseite falls erforderlich. Knüpfen Sie einen Knoten. (Abb. D).

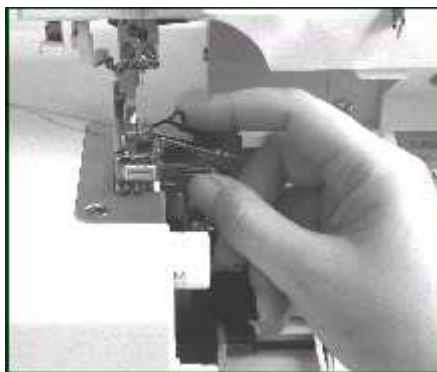
Hinweis: Falls der Stoff sich unter den Stichen nicht komplett flach ziehen läßt, führen Sie die Stoffalte nach links so daß die Schlingen während dem Nähen etwas von der Falte herunterhängen.

Ihre Baby Lock Éclipse kann einen stabilen, fast unsichtbaren Blindsaum erzeugen.

1. Stellen Sie die Maschine für einen 2-Faden Overlock ein, verwenden Sie hierbei die rechte Nadel. Stellen Sie die Stichbreite auf 5,0 und die Stichlänge auf 4,0 im Standardbereich.
2. Falten Sie den Saum nach oben und drücken Sie ihn in Stellung. Dann falten Sie die Saumzugabe nach hinten gegen die rechte Seite des Stoffes, um eine weiche Falte von ca. 0,5 cm von der oberen Kante des Saumes zu erhalten, wie gezeigt (Abb. A).
3. Richten Sie die Falte unter dem Füßchen aus und nähen Sie so das die Nadel nur ein oder zwei Fäden der weichen Falte erfasst; das Messer wird die obere Kante des Saumes abschneiden und die Greifer werden die Kante für einen sauberen Abschluß übernähen (Abb. B).
4. Öffnen Sie die weiche Falte und bügeln Sie sie flach (Abb. C).

Hinweis: Ein Blindsaumfuß für eine konsequente Führung ist von Ihrem Baby Lock Händler erhältlich (Abb. D).



RÜCKEHR ZUM 3 ODER 4 - FADEN OVERLOCK

1. Öffnen Sie die Frontabdeckung und drehen Sie das Handrad nach vorne um den Obergreifer auf seine unterste Position zu bringen.
2. Lösen Sie den Hilfgreifer vom Auge des Obergreifers mit Ihrem Zeigefinger oder mit einer Pinzette. Drehen sie den Hilfgreifer weiter nach rechts bis er zurück auf seinen Platz schnappt.
- 3.
- 4.
- 5.
6. Senken Sie den Fuß und nähen Sie eine Probe.

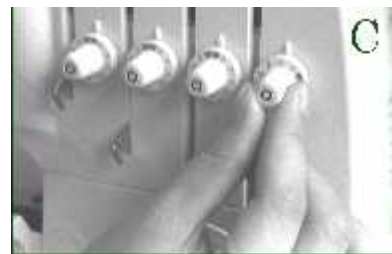
ROLLSAUM




Die Rollsaumeinstellung wird verwendet um den möglichst schmalsten Stich auf Ihrer Baby Lock Overlockmaschine zu erreichen (1,5 mm). Der Stich ist passend für das Säumen von hauchdünnen und leichten Stoffen sowie für das Überwendeln und Einkeheln von schwereren Stoffen.

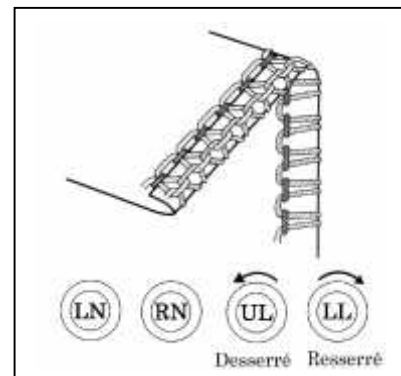
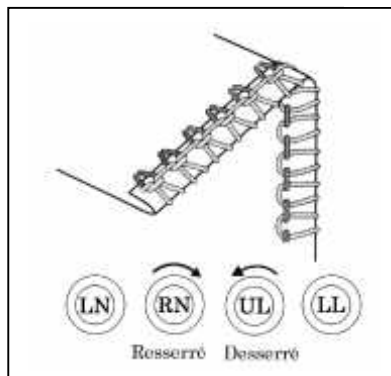
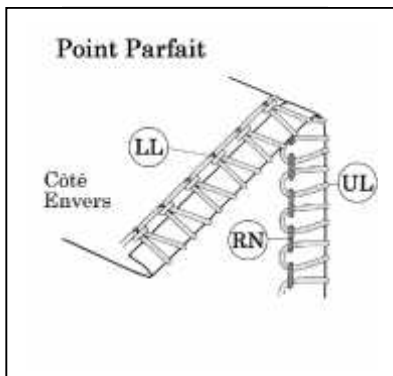
3 - FADEN ROLLSAUM

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.

Note:

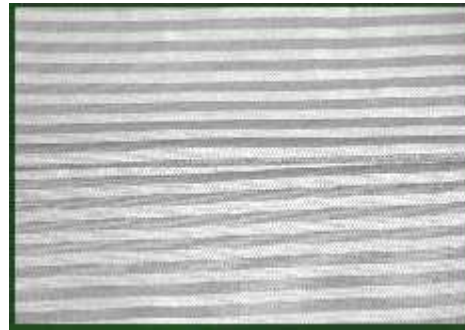


 *Fil d'Aiguille Droite*
 *Fil du Boucleur Supérieur*
 *Fil du Boucleur Inférieur*

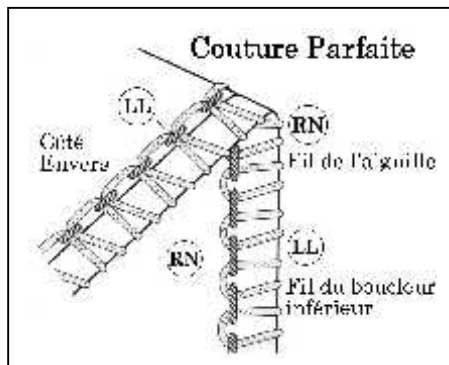


SÄUMEN VON HAUCHDÜNNEN STOFFEN

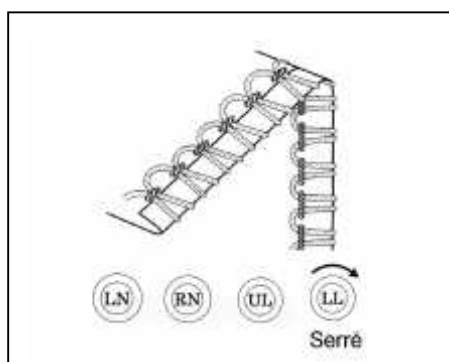
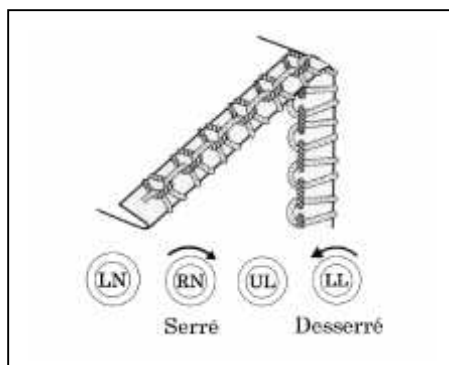
Verwenden Sie den 3-Faden Rollsaum wenn sie hauchdünne Stoffe nähen. Stellen Sie die Stichlänge auf 2,5. Nähen Sie die Stoffe einfach zusammen, die Stoffkanten an der Führung der Overlockmaschine ausrichten, die überschüssige Saumzugabe wird abgetrennt.



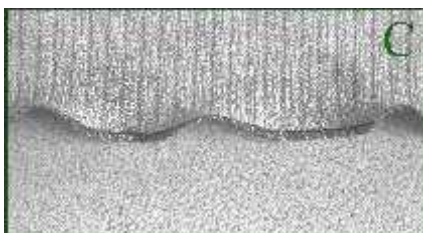
2 - FADEN ROLLSAUM



- 1.
- 2.
- 3.



WELLKANTE

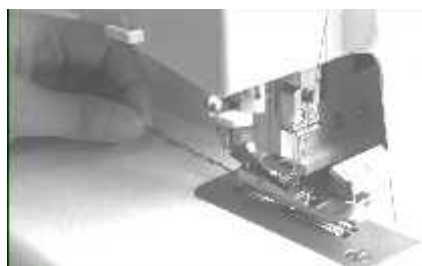


Eine gerüschte oder "gewellte" Kante kann auf den meisten leichten und mittelstarken Dehnstoffen und auf gegen den Fadenlauf geschnittenen Kanten von weichen, gewebten Stoffen erzeugt werden. Es ergibt eine hübsche dekorative Einfassung für Aktivkleidung, Damenunterwäsche, Zubehör und Kinderkleidung.

Stellen Sie die Maschine für eine 3-Faden-Wellkante ein. Stellen Sie den Differentialtransport auf 0,6 (Abb. B). Säumen Sie den Stoff in Richtung der größten Dehnung - bei Wirkware in Richtung dem Kreuzfadenlauf, bei Gewebten gegen den Fadenlauf. Für einen "blättrigeren" Effekt versuchen Sie eine kürzere Stichlänge zu verwenden und den Stoff leicht zu dehnen (Abb. A) während er genäht wird. Nähen Sie ein Muster (Abb. C).

GÜRTELSCHLAUFEN UND KNOPFSCHLAUFEN

Verwenden Sie die Wellanten-Fadenketten, genäht ohne Stoff, um professionelle Gürtelschlaufen und Knopfschlaufen zu erzeugen. Verwendung eines stärkeren dekorativen Fadens ergibt eine stärkere Schlaufe.



RÜCKKEHR ZUM STANDARD OVERLOCK

Nehmen Sie die Stiche von den Kettelfingern und drehen Sie die Stichlänge in den Standardbereich zurück. Stellen Sie die Stichbreite und -länge auf die erwünschten Einstellungen. Setzen Sie die linke Nadel und ihre dazugehörigen Fäden wieder ein, falls erwünscht.

VERWENDUNG VON SPEZIALFÄDEN

Durch Verwendung von Spezialfäden, Kordeln und Schleifen können schöne Stiche gebildet werden. Diese stärkeren oder glänzenden Fäden können verwendet werden um das Aussehen zu verbessern, für zusätzliche Stärke oder Elastizität, oder um Spezialeffekte zu erzeugen.

Einige Spezialfäden lassen sich gut durch Nadel und Greifer einfädeln, während andere zu stark für die Nadeln sind und deshalb nur durch die Greifer gefädelt werden können.

Verwenden Sie die Tabelle auf den Seiten 38 und 39 als Hilfe in der Anwendung von Spezialfäden, und beachten Sie, daß die Qualität einer Fadenart sich von Hersteller zu Hersteller unterscheiden kann. Wenn Sie mit Ihrer Overlockmaschine schon besser vertraut sind, können Sie mit zusätzlichen Fäden und Ihren Ideen experimentieren.

EINFÄDELN VON LEICHTEN FÄDEN

Spezialfäden die als Nadelfaden verwendet werden, können auf die übliche Weise eingefädelt werden. Wie leicht ein Faden sich in den Greifer einfädeln läßt hängt jedoch von der Fadendicke ab.

Leichte Fäden: Einschließlich Rayon-Maschinestickfäden und Nylon-Monofilament, können leicht in die Imaginé eingefädelt werden, einfach durch anbinden an die bestehenden Fäden.

WECHSELN DER FÄDEN



1. Schneiden Sie den bestehenden Faden an der Spule ab und entfernen Sie die Fadenspule von der Spindel (Abb. A).
2. Setzen Sie die neue Fadenspule auf die Spindel. Knüpfen Sie den alten und den neuen Faden mit einem Überhandknoten, oder einen Kreuzknoten zusammen (Abb. B).
3. Heben Sie das Füßchen an, und ziehen Sie am alten Faden bis der neue Faden durch die Maschine kommt.

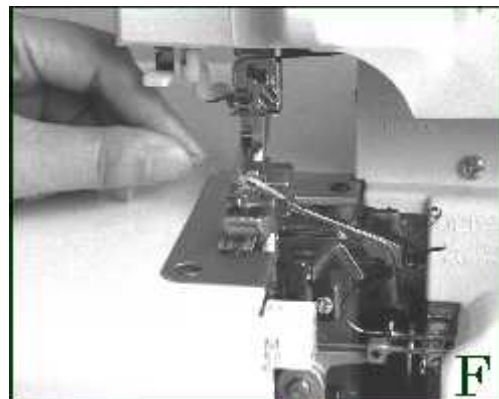
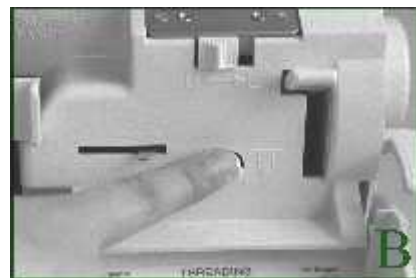
Hinweis: Beim Wechseln des Nadelfadens ziehen Sie den Faden durch bis er das Nadelauge erreicht. Dann schneiden Sie den Knoten ab (Abb. C), und fädeln Sie das Nadelauge mit der Hand oder mit dem Nadeleinfädler neu ein.

EINFÄDELN VON MITTELSTARKEN FÄDEN

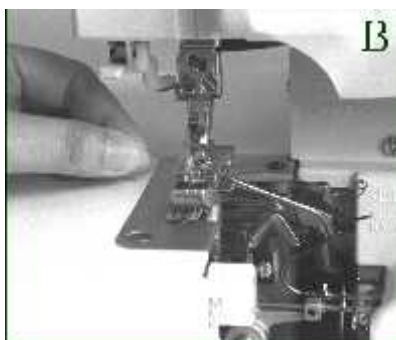
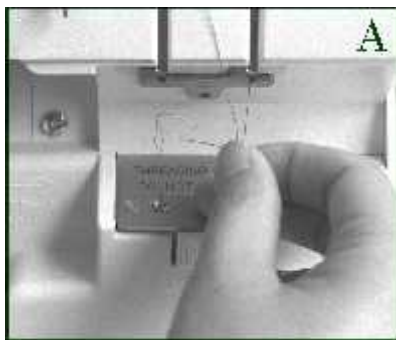
Mittelstarke Fäden: Zierfäden, Dekor-Rayon und Dehnnylonfäden, sind zu dick um einen Knoten zu bilden der durch die Einfädelöffnung passen würde, sie können aber mit Hilfe einer Faden "Wiege" die aus normalen Fäden gemacht wird, durch das Loch schlüpfen.

FADENWIEGE

1. Öffnen Sie die Frontabdeckung und heben Sie das Füßchen an.
2. An der Einfädelöffnung, schneiden Sie den Greiferfaden ab der ersetzt werden soll (Abb. A). Ziehen Sie den Faden unter dem Fuß heraus und aus den oberen Führungen. Entfernen Sie die Fadenspule.
3. Mit dem Maschinenverriegelungsknopf in Verriegelungsposition (Abb. B), stellen sie den Greifereinfädelschalter auf "U" oder "L" entsprechend welcher Greifer neu eingefädelt werden soll.
4. Legen Sie den Spezialfaden auf die Spindel. Fädeln Sie ihn in die oberen Führungen ein, wobei Sie einen ca. 40 cm langen Faden über die Einfädelöffnung hängen lassen (Abb. C).
5. Schneiden Sie einen ca. 60 cm langen Strang des Fadens ab und falten Sie ihn in der Hälfte um eine Fadenwiege zu machen. Setzen Sie die freien Ende der Fadenwiege in die Einfädelöffnung, ca. 2 cm.
6. Halten Sie die Wiegenschlinge mit Ihrer linken Hand, drücken Sie den Pumphebel mit Ihrer rechten Hand (Abb. D), nur bis die Fadenenden durch das Greiferauge herauskommen.
7. Legen Sie das Spezialfadenende in die Wiegenschlinge (Abb. E), und ziehen Sie die Fadenenden bis der Spezialfaden durch das Greiferauge kommt (Abb. F). Werfen Sie die Fadenwiege weg oder legen Sie sie zur Seite.
8. Führen Sie den Obergreiferfaden unter den Fuß und nach links, schneiden Sie den Untergreiferfaden auf ca. 10 cm ab und lassen Sie ihn frei hängen.



GREIFEREINFÄDELDRAHT



1. Öffnen Sie die Frontabdeckung und heben Sie das Füßchen an.
2. Schneiden Sie den zu ersetzenden Greiferfaden an der Einfädelöffnung ab. Ziehen Sie den Faden unter dem Fuß heraus und aus den oberen Führungen. Entfernen Sie die Fadenspule.
3. Mit dem Maschinenverriegelungsknopf in der verriegelten Position, stellen Sie den Greifereinfädelschalter auf "U" oder "L" entsprechend welcher Greifer eingefädelt werden soll.
4. Legen Sie den Spezialfaden auf die Spindel. Fädeln Sie ihn durch die oberen Führungen, wobei Sie einen ca. 45 cm langen Faden über die Einfädelöffnung hängen lassen.
5. Führen Sie das gerade Ende des Greifereinfädeldrahtes in die Einfädelöffnung ein, schieben Sie den Draht solange bis das Ende aus dem Greiferauge herauskommt.
6. Hängen Sie das freie Ende des Spezialfadens in den Greifereinfädeldraht (Abb. A). Ziehen Sie das gerade Ende des Greifereinfädeldrahtes durch das Greiferauge, der Spezialfaden wird folgen (Abb. B).

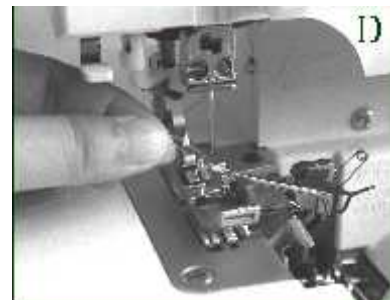
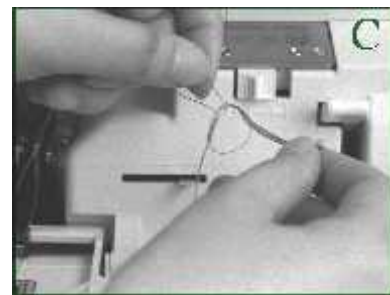
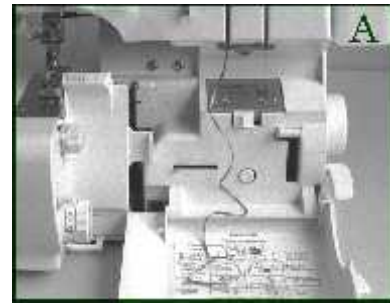
DIE EINFÄDELÖFFNUNG UMGEHEN

Starke Fäden: Können über den normalen Weg eingefädelt werden. Bei speziellen Techniken ist es aber erforderlich, daß die Einfädelöffnung umgangen wird. Hier werden die Greiferfäden nach der Einfädelöffnung an die bestehenden Greiferfäden angebunden und dann durch die Greiferaugen gezogen. Fädeln Sie als erstes einen ganz normalen Faden in die Overlockmaschine ein.

1. Öffnen Sie die Frontabdeckung und heben Sie das Füßchen an.
2. Schneiden Sie den Greiferfaden der ersetzt werden soll knapp über der Einfädelöffnung ab. Ziehen Sie den Faden aus den oberen Führungen und entfernen Sie die Fadenspule.
3. Legen Sie den Spezialfaden auf die Spindel. Fädeln Sie ihn durch die oberen Führungen und lassen Sie den Faden herunterhängen. (Abb. A).
4. Bei entriegelter Maschine verwenden Sie die Pinzette um den bestehenden Greiferfaden aus der Röhre zu ziehen die aus dem Einfädelmechanismus heraussteht (Abb. B). Lassen Sie den Faden im Greifer.
5. Binden Sie den Spezialfaden an den normalen Faden mit einem Überhandknoten (Abb. C). Ziehen Sie an dem normalen Faden der aus dem Greiferauge heraushängt bis der Spezialfaden durch das Greifererauge kommt.
6. Legen Sie den Obergreiferfaden unter den Fuß und nach links; schneiden Sie den Untergreiferfaden an der Stichplatte ab.

Falls der Faden zu stark ist und der Überhandknoten (Schritt Nr. 5) zu groß für die Greiferröhre ist, befolgen Sie Anweisungen Nr. 1 bis Nr. 6 auf Seite 39 um eine Fadenwiege zu machen. Dann:

1. Entriegeln Sie die Maschine.
2. Während Sie die freien Enden der Fadenwiege mit einer Hand halten, verwenden Sie die Pinzette um die Wiegenschlinge von der Röhre, die aus dem Einfädelmechanismus heraussteht, mit der anderen Hand herauszuziehen.
3. Führen Sie ca 5 cm Ihres dekorativen Fadens in die Wiegenschlinge ein. Ziehen Sie an den freien Enden der Fadenwiege vom Greiferauge bis der Spezialfaden durch das Greiferauge kommt.



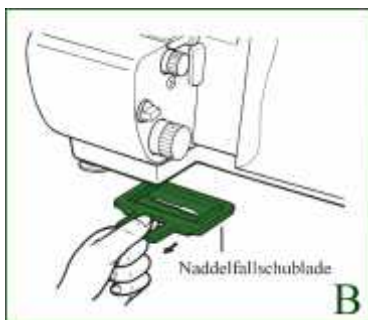
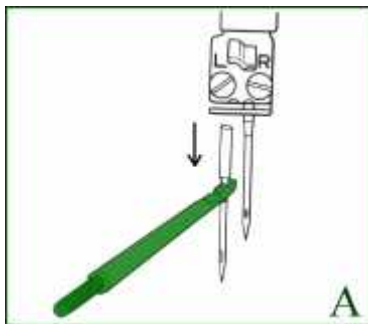
SPEZIALFÄDEN - FÜHRUNGSTABELLE

	Zierstich Knopflochzwirn	Dehnnylon, wie Woll-Nylon	Feine metallische Fäden
Anwendung	Einfassen oder Flatlock Säume von Sportbekleidung und Heimdekorartikel	Weiche, dehnbare Nähte an Damenunterwäsche, Badebekleidung, Aktivkleidung, und für seidige Rollsäume	Hochdekorative Kanten für Sportbekleidung, Abendkleidung, Geschenke und Heimdekor.
4-Faden Overlock	Ja	Ja	Ja, nur für Außen sichtbare Nähte
3-Faden Overlock	Ja	Ja	Ja, nur für Außen sichtbare Nähte
2-Faden Flatlock	Ja	Ja	Ja
4-Faden Überwendlichnaht	Ja	Ja	Ja
3-Faden-Überwendlichnaht	Ja	Ja	Ja
2-Faden-Überwendlichnaht	Ja	Ja	Ja
3-Faden Rollsaum	Nur im Obergreifer verwenden	Ja	Nur im Obergreifer verwenden
2-Faden Rollsaum	Nur im Obergreifer verwenden	Ja	Nur im Obergreifer verwenden
BEMERKUNGEN	Kann mit Nadeln Größe 90/14 einwandfrei funktionieren, aber nicht in feineren Nadeln.	Kann in der Nadel verwendet werden	Kommt auf den Hersteller an. Vermeiden Sie Fäden mit groben Metallfasern. Experimentieren Sie um herauszufinden welche am besten funktionieren.

SPEZIALFÄDEN - FÜHRUNGSTABELLE

	Durchsichtiges Nylon Monofilament	Damenunter-wäsche und Maschinen-sticker eifäden, wie Sulky Rayon	Seide oder Rayon Zierstichfaden wie Dekor, und metallische Garne, wie Candlelight	Perlbaumwolle Häkelbaum-wolle 2-Faden Babygarn Schleifenfaden
Anwendung	Artikel und Anwendungen die Fadenunsichtbarkeit erfordern wie Bündchen	Damenunter-wäsche und leichte Stoffe wo Streß auf Nähten kein Faktor ist; Einfassen von weichen Stoffen	Hochglanz Einfassen oder Flatlock für elegante Mode, Zubehör und Heimdekorartikel .	Einfassen oder Flatlock für besondere dekorative Effekte
4-Faden Overlock	Ja	Ja	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
3-Faden Overlock	Ja	Ja	Nicht zutreffend	Nicht zutreffend
2-Faden Flatlock	Ja	Ja	Nur im Greifer verwenden	Nur im Greifer verwenden
4-Faden-Überwindlichnaht	Ja	Ja	Nur in den Greifer (n) verwenden	Nur in den Greifer (n) verwenden
3-Faden-Überwindlichnaht	Ja	Ja	Nur in den Greifer (n) verwenden	Nur in den Greifer (n) verwenden
2-Faden-Überwindlichnaht	Ja	Ja	Nur in den Greifer verwenden	Nur in den Greifer verwenden
3-Faden Rollsaum	Ja, nur weiche leichte Monofilaments	Verwendbar in Nadel und Obergreifer. Kann im Obergreifer reißen	Nur im Obergreifer verwenden	Nicht zutreffend
2-Faden Rollsaum	Ja, nur weiche leichte Monofilaments	Verwendbar in Obergreifer.	Nur im Obergreifer verwenden	Nicht zutreffend
BEMERKUNGEN	Einige Marken sind zu stark und drahtig um gut zu schlingen. Suchen Sie leichte, geschmeidige Fäden	Verwenden Sie Fadennetze um das Abfallen des Fadens vom Spulenunterteil zu verhindern	Verwenden Sie metallische Garne nur in den Greifer (n), Umgehen der Einfädelöffnung um einzufädeln	Nur in den Greifer (n) verwenden, Umgehen der Einfädelöffnung um einzufädeln.

NADELN ERSETZEN



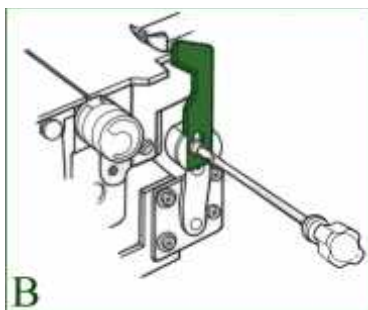
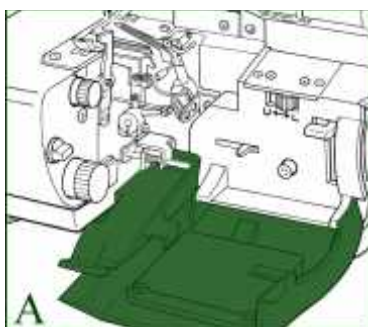
1. Heben Sie die Nadel zur obersten Position an indem Sie das Handrad zu sich drehen, und richten Sie die grünen Markierungen aus.
2. Lösen Sie die Nadelklemmschraube mit Hilfe des kleinen Schraubendrehers und entfernen Sie die Nadel.

Hinweis: Um zu verhindern, daß die Nadel in die Stichplatte fällt, halten Sie die Nadel mit dem Nadeleinsetzwerkzeug wenn Sie die Schraube lösen (Abb. A).

3. Verwenden Sie das Nadeleinsetzwerkzeug oder die Pinzette um die neue Nadel mit der flachen Seite nach hinten einzusetzen. Heben Sie die Nadel so weit wie möglich an und prüfen Sie die Stellung der Nadel über den Nadelhöhenbereich.
4. Ziehen Sie die Nadelklemmschraube an.

Hinweis: Falls Sie die Nadel in die Maschine fallen lassen, einfach die Nadelfallschublade unten an Ihrer Overlockmaschine herausziehen. Die Nadel wird dann in der Schublade liegen (Abb. B).

AUSWECHSELN DER MESSER



Das Untermesser, daß aus einem langlebigen Spezialstahl ist, erfordert keinen häufigen Austausch. Falls das Messer doch einmal ersetzt werden muß, wird Ihr Händler dieses gerne machen. Das Obermesser, ist aus weicherem Stahl und wird periodischen Ersatz erfordern, besonders wenn Sie häufig synthetische Stoffe nähen. Sie können dieses Messer selber ersetzen; ein Obermesser befindet sich im Zubehörfach. Wenn Ihre Maschine nicht mehr gut schneidet, tragen Sie sie jedoch erst zu Ihrem Händler. Schlechte Schneidfunktion kann auch ein anderes Problem sein.

Ersetzen des Obermessers:

1. Öffnen Sie die Frontabdeckung und die Messerabdeckung (Abb. A).
2. Entfernen Sie die Schraube die das Obermesser hält. Entfernen Sie das Messer (Abb. B).
3. Setzen Sie das neue Messer in den Messerschlitze. Ziehen Sie die Schraube wieder an. Beim Anziehen der Schraube das Messer in der obersten Position halten.
4. Schließen Sie die Messerabdeckung und die Frontabdeckung.

Ihre Baby Lock wird bei regelmäßiger Reinigung über Jahre hinaus einwandfrei arbeiten. Die Schneidfunktion der Overlockmaschine erzeugt viel mehr Fussel als an einer Haushaltsnähmaschine. Diese Fussel beeinträchtigen die Leistung der Maschine und dienen als Schwamm um Öl aufzusaugen.

Obwohl die beweglichen Hauptteile Ihrer Overlockmaschine aus ölimpregniertem Metall sind, müssen Sie Ihre Overlockmaschine periodisch ölen. Reinigen Sie die Messer, Nadeln und Transporteure von Fusseln mit Hilfe des Reinigungspinsels. Öffnen Sie die Messerabdeckung (siehe Abb. A und B auf der Seite 40 - "Auswechseln der Messer ") und Stichplatte periodisch um gründlicher zu reinigen.

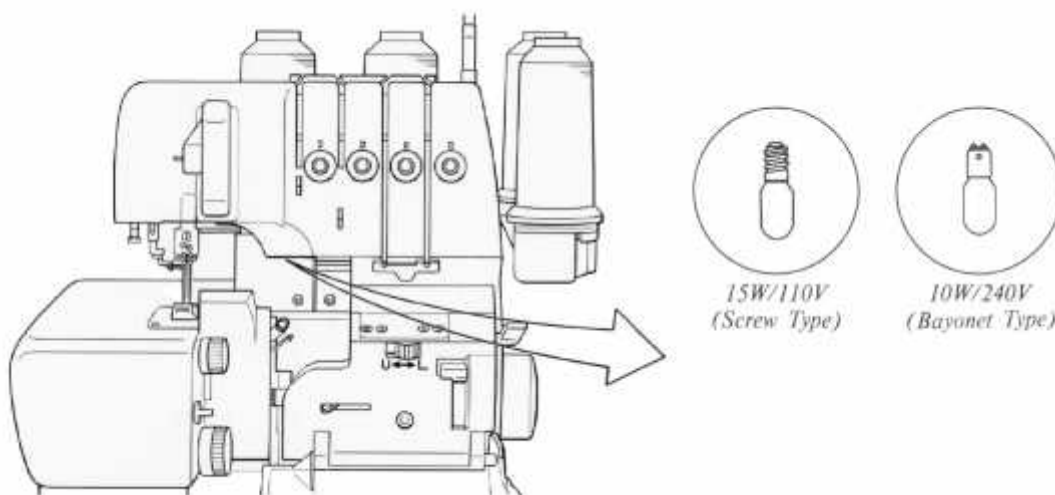
Hinweis: Verwenden Sie nur hochwertiges empfohlenes Nähmaschinenöl von Ihrem Baby Lock Händler.

Entfernen der Stichplatte:

1. Drehen Sie die Stichlänge auf Rollsaum.
2. Schalten Sie das Messer aus.
3. Lösen Sie das Schnapp-Füßchen.
4. Entfernen Sie die Nadeln.
5. Drehen Sie das Handrad bis der Obergreifer sich in der äußersten rechten Stellung befindet.
6. Entfernen Sie die Stichplatte. Entfernen Sie die vordere Schraube mit dem Schraubendreher und die hintere Schraube mit dem Inbusschlüssel.
7. Heben Sie mit Ihrer rechten Hand zuerst die Stichplatte vor dem Messer an. Ziehen Sie sie leicht nach rechts, dann nach links entfernen.
8. Einsetzen in umgekehrter Reihenfolge.

ERSETZEN DER GLÜHBIRNE

1. Schalten Sie die Maschine "Aus" und ersetzen Sie erst die Glühbirne wenn Sie abgekühlt ist.
2. Öffnen Sie die Frontabdeckung, und die Messerabdeckung.
3. Entfernen Sie die alte Glühbirne und setzen Sie eine neue ein (15W/110V, oder 10W/240V über 200 Spannung Land).



FEHLERSUCHE

Bevor Sie ihre Maschine zum Kundendienst bringen prüfen Sie folgendes:

Die Maschine läuft nicht an -

1. Sind alle Stecker ordnungsgemäß angeschlossen?
2. Ist der Stromschalter eingeschaltet?
3. Prüfen Sie die Sicherungen in Ihrem Haushalt.

Fadenbrüche - Prüfen Sie jeden Fadenverlauf vorsichtig.

- 1.
2. Ist die Nadel richtig eingesetzt?
3. Ist die Nadel verbogen?
- 4.
- 5.
6. Verwenden Sie Fäden von schlechter Qualität?
7. Erfolgt die Fadenzufuhr von der Fadenspule frei?
8. Ist die Nadelstärke für die Stoffqualität geeignet?
9. Haben die verwendeten Nadeln das richtige „SCHMETZ HAxISP“ System?

Ausgelassene Stiche

1. Ist die Nadel verbogen oder abgenützt?
2. Ist die Nadel richtig eingesetzt?
3. Ist die Maschine richtig eingefädelt?
4. Ist das Füßchen richtig eingestellt?

Der Materialvorschub bleibt aus

1. Ist der Maschine entriegelt?
2. Befindet sich das Presserfüßchen unten?
3. Sind die Messer scharf?
4. Sind die Messer, das Füßchen und die Transporteure frei von Fusseln?
5. Ist der Füßchendruck richtig eingestellt?
6. Ist die Stichlänge richtig eingestellt?
- 7.

Unregelmäßige Naht

1. Ist die Maschine richtig eingefädelt?
- 2.
- 3.
- 4.

Schwierigkeiten mit der Nadeleinfädung

1. Befindet sich der Nadeleinfädler in der richtigen Einstellung? ("R" für rechte Nadel, "L" für linke Nadel.)
- 2.

Schwierigkeiten mit der Greifereinfädung

1. Befindet sich der Greifereinfädelschalter auf der richtigen Einstellung? (Linke Einfädelöffnung "U" für Obergreifer rechte Einfädelöffnung "L" für Untergreifer.)
2. Befindet sich das Fadenende in der richtigen Einfädelöffnung?
3. Befinden sich mindestens 2 cm des Fadenendes in der Einfädelöffnung?
4. Befinden sich mindestens 40 cm freier Faden hinter der Fadenführung über der Einfädelöffnung?
5. Ist eine Knickung oder eine Verdrehung im 45 cm langen Faden der den Fluß in die Einfädelöffnung behindert?

Schlechtes Schneiden -

1. Sind die Messer stumpf?
2. Haben Sie über eine Stecknadel genäht?
3. Ist das Messer ausgeschaltet?
4. Wurden die Messer nicht richtig ersetzt?

WAS TUN UND WAS NICHT TUN

1. Sind Sie sich immer der auf-und-ab Bewegung der Nadel bewußt, und lenken sie nicht ihre Aufmerksamkeit von der Maschine ab während diese läuft.
2. Wenn Sie die Nadel, den Füßchen oder irgendein anderes Teil der Maschine auswechseln, schalten Sie die Maschine immer aus.
3. Legen Sie nichts auf das Pedal, sonst kann die Maschine unabsichtlich anlaufen und das Pedal oder der Motor kann durchbrennen.
4. Der maximal zulässige Strom für die Glühbirne beträgt 15W/110V, oder 10W/240V über 200 Spannung Land.
5. Wenn Sie Ihre Overlockmaschine zum erstenmal verwenden, legen Sie ein Stück Stoff unter das Füßchen und lassen Sie die Maschine einige Minuten ohne Faden laufen. Wischen Sie eventuell austretendes Öl ab.
6. Ziehen Sie den Stoff nicht von hinten von der Maschine. Dies kann den Greifermechanismus beschädigen.
7. Um mögliche Verletzung zu verhindern vermeiden Sie Körperkontakt mit irgendwelchen beweglichen Teilen der Maschine.
8. Niemals über Stecknadeln nähen.

Besondere Vorsicht: Ziehen Sie das Stromkabel aus der Steckdose wenn die Maschine nicht in Gebrauch ist.

TECHNISCHE DATEN

Sticharten	2 Nadeln, 2 Greifer; 4-Faden Overlock mit integrierter Sicherheitsnaht
	1 Nadel (links oder rechts), 2 Greifer; 3-Faden Overlock , Flatlock nur mit rechter Nadel Rollsaum nur mit rechter Nadel
	1 Nadel (links oder rechts); 1 Greifer; 2-Faden Überwendlichnaht, Flatlock Rollsaum nur mit rechter Nadel
Stichbreite	Standard 2/3/4-Faden mit linker Nadel: 5.0 - 7.5 mm
	Standard 2/3/4-Faden mit rechter Nadel: 3.0 - 5.5 mm
	Rollsaum 3-Faden mit rechter Nadel: 1.5 mm
Stichlänge	Standard Overlock: 0-4 mm
	Rollsaum : 0-4 mm
Differentialtransport	Kräuseleffekt: N~2
	Dehneffekt: N~0.6
Presserfuß	Schnapp E-Linie Füße
Handrad	Vorwärtsdrehung
Nadelsystem	SCHMETZ HA x ISP
Nähgeschwindigkeit	bis zu 1500 Stiche pro Minute
Maschinengewicht	7.3 kg
Glühbirne	15W/110V oder 10W/240V

TABELLE FÜR STICHAUSWAHLEINSTELLUNGEN

Stichart						
4-Faden Overlock	2-3	5.0-7.5	4	4	4	4
	2.5-3.5	5.0-7.5	3.75	3.75	4	4
	3-4	5.0-7.5	3.5	3.5	4	4
4-Faden Kräuseln	4	5.0-7.5	4	4	4	4
	2-3	3.0	P/D	4	3.5	3.5
	2-3	7.5	4	P/D	4	4
	2.5-3.5	3.0	P/D	3.75	3.5	3.5
	2.5-7.5	7.5	3.75	P/D	4	4
3-Faden Rollsaum	0.5	M	P/D	3.5	3	7
	1.0	M	P/D	4	2.5	6.5
2-Faden Flatlock	2-3	3.5	P/D	1	P/D	5
	2-3	7.0	0	P/D	P/D	3.5
2-Faden Rollsaum	0.5	M	P/D	4.5	P/D	3.5
	1.0	M	P/D	4	P/D	3.0

Dieser Tabelle zeigt den vorgeschlagenen Bereich der Einstellungen für jede Stichkategorie. Stellen Sie nur noch die Stichlänge und Stichbreite gemäß dem Stoffgewicht und der Fadenart ein.

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hiermit erklären wir, daß die Bauart der Näheinheit bzw. -anlage

BABY LOCK – Nähmaschine

Klasse : **BLE1(DX)**

folgenden einschlägigen Bestimmungen entspricht :

EG-Maschinenrichtlinie (89/392/EWG)

EG-Niederspannungsrichtlinie (73/23/EWG)

EC-Elektromagnetisch Verträglichkeit (89/336/EWG)

Angewendete harmonisierte Normen, insbesondere :

EN 60 335-2-28:1990

EN 55014:1993

EN 61000-3-2:1995, EN 60555-2:1987

EN 61000-3-3:1995, EN 60555-3:1987 + A1:1991

EN 55104:1995 (EN 61000-4-2:1995, EN 61000-4-4:1995, ENV 50141:1993,
EN 61000-4-5:1995, EN 61000-4-11:1994)

EN 292-1:1991, EN 292-2:1991 and IEC 335-2-28:1994

11-11, 1-Chome, Kudan-Kita, Chiyoda-ku,
Tokyo 102-0073 JAPAN



T. ITOH Manager, Export Dept.

DX ドイツ語